GRATIS | SEPTEMBER 2018
Ausgabe 51

plattenladen TIPPS

TASH SULTANA
NILE RODGERS & CHIC
ROD STEWART
PAUL WELLER
LENNY KRAVITZ
MARTERIA & CASPER
OHRENFEINDT
KIDS OF ADELAIDE
CHILLY GONZALES
VINCENT PEIRANI

PAUL McCARTNEY

INHALT

03 **PAUL McCARTNEY**
04 **TASH SULTANA | LEONA BERLIN | THE GARDENER & THE TREE**
05 **PAUL SIMON | NILE RODGERS & CHIC | JEAN-MICHEL JARRE**
06 **PAUL WELLER | LENNY KRAVITZ | PER GESSLE**
07 **ROD STEWART | PETER HEPPNER | BILLY F GIBBONS**
08 **PRINCE | THE DOORS | LED ZEPPELIN**
09 **MARTERIA & CASPER | MNEK | SOPHIE HUNGER**
10 **DOTA | TONBANDGERÄT | ILSE DELANGE**
11 **OHRENFEINDT | DIE LOCHIS**
12 **MADELEINE PEYROUX | PASSENGER | CARRIE UNDERWOOD**
13 **KIDS OF ADELAIDE | NINA ATTAL | ANA POPOVIC**
14 **CHILLY GONZALES | MARIUS ZISKA | KATHRYN JOSEPH**
15 **ALBUM-TIPPS**
16 **REBEKKA BAKKEN | TONY BENNETT & DIANA KRALL | KANDACE SPRINGS**
17 **VINCENT PEIRANI | KUUI**
18 **NES | LISA BASSENGE | TORUN ERIKSEN**
19 **JOANNE GRAUER UND LORRAINE FEATHER | 50 JAHRE MPS**
20 **SLASH | ALICE IN CHAINS | BLIND GUARDIAN**
21 **SCHMUTZKI | HARDCORE SUPERSTAR | GOOD CHARLOTTE**
22 **DAS LÄUFT IM LADEN**
23 **PLATTENLADEN DES MONATS | PLATTENLÄDEN**
24 **TOP 20 VINYL-CHARTS**

Bleibe auf dem Laufenden und bestelle unseren Newsletter auf

WWW.PLATTENLADENTIPPS.DE/NEWSLETTER

AUF TOUR

NINA ATTAL

Nina Attal hat sich nach sechs Deutschland-Tourneen längst als herausragender und extrem energiegeladener Jazz-Funk-Soul-Act auch hierzulande etabliert. Kunstvoll vermischt sie den Rhodes-Sound der Siebziger mit coolen Grooves, peitschenden Moog-Model-D-Type-Basslinien und mitreißenden Riffs – ein kraftvoller Mix aus Einflüssen von B. B. King, Stevie Wonder, Chaka-Khan und Jamiroquai. Jetzt ist sie wieder auf Deutschland-Tour.

■ **22.9. Hamburg** Reeperbahn Festival | **9.10. Dortmund** Blue Notez | **10.10. Darmstadt** Centralstation | **12.10. Berlin** Quasimodo | **13.10. München** Unterfahrt | **14.10. Saarburg** Kulturgießerei | **15.10. Freiburg** Jazzhaus

DESTINATION ANYWHERE

Punkrock und Pop-Punk mit wildem Herzen, begleitet von Posaune, Saxofon & Trompete: Destination Anywhere sind die deutsche Partyband für Außenseiter. Wilde Liveshows und ungezügelte Lebensfreude treffen auf verständnisvolle Texte über diejenigen, die im Sportunterricht stets als letzte ins Team gewählt wurden.

■ **12.10. Schweinfurt** Stattbahnhof | **13.10. Karlsruhe** Stadtmitte | **14.10. Saarbrücken** Studio 30 | **15.10. Bonn** Bla | **16.10. Siegen** Vortex | **17.10. Wiesbaden** Schlachthof | **18.10. Hannover** Lux | **19.10. Berlin** Badehaus

EDITION – IMPRESSUM

HERAUSGEBER
AKTIV MUSIK MARKETING GMBH & CO. KG
Steintorweg 8, 20099 Hamburg, UstID: DE 187995651
PERSÖNLICH HAFTENDE GESELLSCHAFTERIN:
AKTIV MUSIK MARKETING
VERWALTUNGS GMBH & CO. KG
Steintorweg 8, 20099 Hamburg
SITZ: Hamburg, HR B 100122
GESCHÄFTSFÜHRER Marcus-Johannes Heinz
FON: 040/468 99 28-0 **Fax:** 040/468 99 28-15
E-MAIL: info@amm.de

REDAKTIONS- UND ANZEIGENLEITUNG
Daniel Ahrweiler (da) (verantwortlich für den Inhalt)

MITARBEITER DIESER AUSGABE
Marcel Anders (ma), Helmut Blecher (hb), Dagmar Leischow (dl), Henning Richter (hr), Anja Wegner (aw)

FOTOGRAFEN DIESER AUSGABE
MJ Kim (1 Paul McCartney), Universal Music (3 Paul McCartney, 7 Rod Stewart), Sony Music (4 Tash Sultana), Jull Furmanovsky (5 Nile Rodgers), Blain Clausen (7 Billy F Gibbons), Paul Ferrara (8 The Doors), Annika Weinthal (10 Dota), Dennis Dirksen (10 Tonbandgerät), Paul Bellart (10 Ilse DeLange), Billy Schwalbe (11 Ohrenfeindt), Fee Grönemeyer (11 Die Lochis), Shervin Lainez (12 Madeleine Peyroux), P. A. Randee St. Nicholas (12 Carrie Underwood), Gordon Koelmel (13 Kids Of Adelaide), Alexandre Isard (14 Chilly Gonzales), Andreas H Bitesnich (16 Rebekka Bakken), Jeff Forney (16 Kandace Springs), Ingo Pertramer (22 BRETT), Henning Ross (22 Martin Stadtfeld), Zacharias Jargon (22 Nils Wülker), Julien Fertl (22 Calexico, Me+Marie)

SCHLUSSREDAKTION
Katrin Zabel

GRAFIK & LAYOUT
werkstatt no.8 - designkonzepte
wn8.de

DRUCK & VERTRIEB
Frank Druck GmbH & Co. KG
Industriestraße 20, Postfach 162, 24205 Preetz

ERSCHEINUNGSWEISE
Monatlich (gültig ist die Anzeigenpreisliste 2018)

AUFLAGE
40.000

HINWEIS
Farbgenauigkeit, Anzeigeninhalte und abgedruckte Termine ohne Gewähr

WWW.PLATTENLADENTIPPS.DE

PAUL McCARTNEY

REISE ZUR EGYPT STATION

Fünf Jahre hat Paul McCartney verstreichen lassen, um endlich ein neues Soloalbum vorzulegen. Statt im Studio war der Ex-Beatle nämlich zuletzt auf großer Welttournee. ‚Egypt Station' heißt seine neue Platte, die eine musikalische Reise mit vielen Stationen ist. „Ich habe auf meinem neuen Album all das versammelt, was ich wirklich liebe, und ich hoffe, dass es die Fans auch lieben werden", so der seit Kurzem 76-jährige Sir Paul.

ROCK/POP Auf ‚Egypt Station', seinem mittlerweile 25. Solowerk, erweist sich der Ex-Beatle als ausgezeichneter Reiseleiter. Die Songreise in 14 Etappen beginnt und endet mit zwei Instrumentalstücken, „Station One" und „Station Two". Dazwischen wartet auf den Hörer ein rasanter und abwechslungsreicher Mix aus epischen Balladen und gut gelaunten Pop-Rock-Songs. Die melancholische Piano-Ballade „I Don't Know" mit leichtem Gospel-Touch und zweifelnd fragenden Textzeilen ist ein typischer McCartney, wie man ihn von den späten Beatles-Alben kennt. „Well, I see trouble at every turn/I've got so many lessons to learn/What am I doin' wrong? I don't know", singt er mit überraschend tiefer, fast brüchiger Stimme. „Come On To Me" ist ein klassischer Gute-Laune-Rocksong, der auch von einem Album seiner Siebzigerjahre-Band Wings stammen könnte. Und auch die für Paul McCartney obligatorischen Gebete für den Weltfrieden und die Liebe kommen auf ‚Egypt Station' mit „Peace Want Peace" und „Hand In Hand" nicht zu kurz. Aufgenommen hat McCartney sein neues Album in England und Kalifornien, zusammen mit dem renommierten, für seine musikalische Offenheit bekannten Produzenten Greg Curstin, der unter anderem bereits mit Adele und den Foo Fighters gearbeitet hat. Der enigmatische Albumtitel hat es der britischen Poplegende angetan: „Ich mag die Wörter ‚Egypt Station', sind sie für mich doch so etwas wie ein traumhafter Ort, von dem alle Albumtracks ihren Ausgang nehmen." Und die wiederum vereinen sich zu einem einzigartigen Reise-Sound, in dem die einzelnen Songs zu Plätzen und Momenten des Innehaltens werden, bevor die Reise weitergeht, hin zu dem akustischen Bekenntnis „Happy With You" oder mit „Despite Repeated Warning" zurück in Pauls musikalische Vergangenheit. Das Resultat ist eine kaleidoskopische Exkursion durch Myriaden von musikalischen Verzweigungen und Zeitalter, um letztlich doch punktgenau wieder im Hier und Heute anzukommen. Dank Pauls untrüglichem Gespür für melodische und lyrische Feinheit und Sensibilität bringt ‚Egypt Station' jeden Mitreisenden glücklich ans Ziel. Paul McCartney, der nach wie vor zu den größten Songwritern der Musikgeschichte gehört, hat mit ‚Egypt Station' ein spannend arrangiertes und exzellent produziertes Werk vorgelegt, das nicht von übermäßig großer Experimentierlust übertönt wird. Dennoch ist von Altersmilde bei Sir Paul McCartney nichts zu spüren. Er ist immer noch ein kreativer und erfindungsreicher Tonschöpfer wie eh und je.

Helmut Blecher

Paul McCartney – Egypt Station (Capitol/Universal) 2LP (ab 05.10.) 6754503 / Ltd. Ed. Deluxe Vinyl (2LP) 6754504 / CD 5769650 // jetzt im Handel

TASH SULTANA

STREAMING-QUEEN

Es gibt sie immer noch: Momente, in denen Musiker wie aus dem Nichts weltweite Aufmerksamkeit erlangen – und das ohne Castingshows, ohne cleveres Marketingkonzept und ohne primäre Geschlechtsmerkmale zur Schau zu stellen. Der Beweis: Tash Sultana, eine 23-jährige Australierin mit maltesischen Wurzeln.

ROCK Die junge Dame hat sich lange als Straßenmusikerin im Großraum Melbourne durchgeschlagen, beherrscht 15 verschiedene Instrumente, war auch mal Junkie und erreicht über die sozialen Netzwerke ein riesiges globales Publikum. Ihre EP ‚Notion' von 2017 wurde über 175 Millionen Mal gestreamt. Nun legt sie ihr Debütalbum vor, das im Rahmen einer restlos ausverkauften Welttournee präsentiert wird und wie ein Kontrapunkt oder ein Gegenentwurf zur modernen Pop- und Rockmusik anmutet. Denn Tash macht alles allein: Sie schreibt ihre eigenen Songs, spielt sämtliche Instrumente, zeichnet für die Produktion verantwortlich und ist sowohl Gitarren-Virtuosin als auch markante Sängerin. Die 13 Stücke bestechen durch filigrane Saitenarbeit, interessante Stil- und Tempiwechsel, Vorstöße in Jazz, Funk, Progrock, Reggae und Folk. Sprich: Sie sind atmosphärisch, stimmungsvoll, vielschichtig – veredelt durch Tashs mystischen Mädchengesang, der immer ein bisschen entrückt und verklärt klingt, aber dem Ganzen eine spannende, eigenständige Note verleiht. Endlich etwas anderes!

Marcel Anders

■ *Tash Sultana – Flow State (Epic/Sony) 2LP 19075870561 / Deluxe 2LP 19075872661 / CD 19075870562 // jetzt im Handel*

LEONA BERLIN // LEONA BERLIN

NEO-SOUL Die deutsche Sängerin und Pianistin Leona Berlin gilt als vielversprechende Jazz- und Soul-Interpretin. Erfrischend, kreativ und Stilgrenzen sprengend sind die musikalischen Visionen, mit denen sie ihre Sicht auf die Welt in einen atmosphärisch dichten Neo-Soul-Sound kleidet, der mit jazzigen Einflüssen und poppigen Strukturen vermischt ist. Gespickt mit ungewöhnlichen Kompositionen und geschmackvollen Arrangements ist ihr Debütalbum. „Mein Ziel im Leben ist, authentisch zu sein, offen für alles. Ich möchte mich frei artikulieren, alle Schranken und Vorurteile abbauen. Dies gilt für mich als Privatperson, insbesondere aber auch als Sängerin und Songschreiberin", sagt Leona Berlin. Wer ihre Songs hört, fühlt sich mitgenommen von ihrer Sicht auf die Dinge des Lebens: „Ich möchte dem Hörer die Freiheit geben, so tief mit einzusteigen und so viel für sich mitzunehmen wie er möchte, ohne jemandem etwas aufzudrücken." *(hb)*

■ *(Warner) 2LP 9029566169 / CD 9029568973 // jetzt im Handel*

THE GARDENER & THE TREE // 69591 LAXÄ

INDIE-FOLK-POP Die Schweizer Indie-Folkband überzeugt auf ihrem Debüt mit Musik, die Mut zur Authentizität und Experimentierfreudigkeit zeigt. Mit dem Opener-Track „Of Hopes & Failures" brachte das Quintett aus Schaffhausen viele Menschen in diesem Sommer auf seiner emotionalen Festival-Tour zum Tanzen. In der Abgeschiedenheit im hohen Norden Schwedens konzipiert und in der Schweiz schlussendlich geschrieben und aufgenommen, entwickeln ihre Songs eine enorme Kraft und Präsenz, die von der Weisheit und Ruhe zehren, die sie im schwedischen Mossbo gefunden haben. Nicht zuletzt präsentieren sich die neuen Songs mit viel Größe und Harmonie. The Gardener & The Tree, die sich anhören wie die rockige Ausgabe von Mumford & Sons, verfügen über einen erwachsenen Sound, der mit großen und großartigen Melodien daherkommt. Mit ihren 13 abwechslungsreichen Nummern trifft die Band um Sänger Manuel Felder voll ins Schwarze. *(hb)*

■ *(Island/Universal) LP 6754206 / CD 6754204 // jetzt im Handel*

PAUL SIMON

DIE LIEBLINGE NEU ÜBERDACHT

SINGER/SONGWRITER „Es ist nicht alltäglich, dass man als Künstler die Gelegenheit bekommt, sein Frühwerk zu überarbeiten, neu zu überdenken und sogar komplette Parts der Original-Songs zu verändern“, sagt Paul Simon in den Linernotes seines neuen Albums ‚In The Blue Light‘. Mit Roy Halee, mit dem er schon seit den Sechzigern zusammenarbeitet, nimmt er sich zehn seiner Lieblingssongs aus seinem eigenen Katalog noch einmal vor und interpretiert sie völlig neu. Die Lieder wählte Simon aus sieben Alben aus, die er zwischen 1973 und 2011 veröffentlicht hatte, um sie neu zu arrangieren und harmonisch zu strukturieren, sodass auch die Lyrics an Klarheit und Aussagekraft gewinnen. Unterstützt wurde der Songwriter dabei von einer Schar hochkarätiger Gäste, darunter die Jazz-Superstars Wynton Marsalis (Trompete), Bill Frisell (Gitarre) sowie Jack DeJohnette und Steve Gadd (beide Schlagzeug). „Ich hoffe, dass ich den Songs neuen Schwung verleihen konnte, so wie man einem alten Wohnhaus einen neuen Anstrich verpasst“, hofft Paul Simon. *(hb)*

■ ● *Paul Simon – In The Blue Light (Sony) LP 19075841451 / CD 19075841442 // jetzt im Handel*

NILE RODGERS & CHIC

SCHWERE GEBURT

DISCO Eigentlich sollte dieses Album schon 2015 erscheinen. Doch Nile Rodgers hatte sich mit seinem Label überworfen, mehr Gefallen am Touren denn an der Studioarbeit gefunden und sein ursprüngliches Konzept verworfen. Nämlich ein Comeback der legendären Disco-Truppe, das jeweils zur Hälfte aus neuen Stücken und unveröffentlichten Outtakes der Siebziger besteht. „Ich wollte eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart schlagen. Ich wollte den damaligen Spirit ins Hier und Heute transportieren.“ Das ist nun vom Tisch, und Rodgers konzentriert sich ganz auf neues Material. Das meiste davon sind Kollaborationen mit Kollegen wie Elton John, Emeli Sandé, Lady Gaga, Craig David, Mura Masa und Vic Mensa. Das Ergebnis ist eine Zeitreise in die späten Siebziger – in die Epoche des Studio 54. Mit zehn Stücken, die klingen, als stammten sie direkt aus dieser Ära: Funkiges mit Streichern, souligen Vocals, spacigen Vokoder-Effekten und treibendem Beat. Wobei allein die Titel Bände sprechen: „Boogie All Night“, „Do You Wanna Party?“, „Dance With Me“ oder „I Dance My Dance“ sind hedonistische Dancefloor-Hymnen, die zum Tanzen und Spaß haben bitten. Auch eine Mission … *(ma)*

■ *Nile Rodgers & Chic – It’s About Time (EMI/Universal) Ltd. Deluxe Ed. (CD) 6785817 / Ltd. Digi (CD) 6779349 // ab 28.9. im Handel*

JEAN-MICHEL JARRE

POPHISTORISCH WERTVOLL

ELECTRONIC MUSIC Selten klang musikalischer Fortschrittsglaube so pophistorisch wertvoll wie 1976, als der Komponist, Performer, Songwriter, Klangarchitekt und Produzent Jean-Michel Jarre sein Debüt ‚Oxygene‘ veröffentlichte. Seither hat der Franzose eine beispiellose Karriere hingelegt, die jetzt mit seinem Best-of-Album ‚Planet Jarre‘ gewürdigt wird. Die 41 Tracks des Albums wurden von Jean-Michel Jarre selbst kuratiert und den vier Stilen und Schwerpunkten seines musikalischen Schaffens zugeordnet. So entstand ein vierteiliges Album auf zwei CDs und vier Schallplatten. Der erste Teil, „Soundscapes“, setzt sich aus neun atmosphärischen Ambient-Tracks zusammen, die klar von seinem Klassik-Background und der Liebe zur Filmmusik inspiriert sind. „Themes“ hingegen umfasst die melodischeren Stücke und seine weltbekannten Hits wie „Oxygene 4“ oder „Equinoxe 5“. Die Songs des dritten Teils zeigen Jarre als Wegbereiter des Techno und EDM, während Teil vier die Anfänge seines musikalischen Schaffens dokumentiert. Zwei neue Titel („Herbalizer“ und „Coachella Opening“) runden das Set des Elektronik-Pioniers ab. *(hb)*

■ ● *Jean-Michel Jarre – Planet Jarre (Sony) 4LP 19075833831 / 4CD 19075870642 / 2CD Deluxe Version 19075833792 / 2CD 19075833822 // ab 14.9. im Handel*

PAUL WELLER

FRIEDVOLLER SOUND

ROCK Sich mit Paul Weller mitten im Londoner Stadtteil Soho für ein Interview nach draußen vor ein Hotel zu setzen, ist nicht unbedingt die beste Idee. Binnen kürzester Zeit haben ihn seine Fans entdeckt. Immer mehr Autogrammjäger warten geduldig auf ihr Idol, während der Brite über sein neues Album ‚True Meanings' spricht. Die Songs rücken seinen Gesang und seine Gitarre in den Vordergrund, manchmal gesellen sich Streicher dazu. Spiegelt diese sanftmütige Musik den Seelenzustand des 60-Jährigen wider? „Ich habe einfach einen friedvollen Sound kreiert", wiegelt er ab. Wütend macht ihn immer noch vieles: Brexit, Theresa May, Rassismus, Hass. Er ist und bleibt ein Anhänger der Labour Party. Doch von Politik handeln seine Lieder nicht. „Bowie" kommt als Hommage an David Bowie daher, die sich zugleich mit dem Thema Sterblichkeit beschäftigt. „Ich habe keine Angst vor dem Tod", versichert Weller. „Aber vor dem Älterwerden." Sein Albtraum wäre es, irgendwann dahinzusiechen, nicht mehr kreativ sein zu können. Weil er nicht weiß, was die Zukunft bringt, konzentriert er sich auf die Gegenwart: „Ich lebe wirklich ganz bewusst im Augenblick." *(dl)*

■ ⊙ *Paul Weller – True Meanings (Parlophone/Warner) 2LP 9029563594 / Deluxe CD 9029561516 / CD 9029562047 // ab 14.9. im Handel*

LENNY KRAVITZ

KARIBISCHE TRÄUME

ROCK Die Bahamas-Insel Eleuthera, auf der er ein Anwesen mit Privatstudio besitzt, scheint Lenny Kravitz zu inspirieren: „Alle Songs des neuen Albums sind mir dort eingefallen – im Schlaf. Ich musste nur aufstehen und sie aufnehmen." Aus diesen nächtlichen Eingebungen resultiert ein Dutzend Songs in bewährter Kravitz-Manier: ein Mix aus Retro-Rock, Soul und orchestriertem Pop mit starkem Funk-Einfluss. „Ich habe die Präsenz von Prince gespürt", so der 54-Jährige. „Ich hatte die ganze Zeit das Gefühl, als ob er im Raum wäre – wie früher, als wir zusammen gejammt haben. Wir waren eng befreundet." Das Thema Freundschaft zieht sich dann auch wie ein roter Faden durch ‚Raise Vibration' – genau wie Liebe, Frieden und Harmonie. „Es ist ein Appell an die Menschen, ihren Hass, ihre Gier und ihre Wut zu überwinden und wieder an einem Strang zu ziehen. Also im Verbund für eine bessere Welt zu sorgen." Das, so lacht er, sei seine aktuelle Mission. Seine Tipps für einen optimistischen Geisteszustand: „Ruhe und Schlaf, Ausflüge in die Natur und tolle Träume." Auf nach Eleuthera ... *(ma)*

■ ⊙ *Lenny Kravitz – Raise Vibration (BMG/Warner) 2LP 405053839735 / Col. 2LP 405053839756 / Picture 2LP 405053839759 / Super Deluxe (2LP+CD) 405053839763 / Deluxe CD 405053839754 / CD 405053839734 // jetzt im Handel*

PER GESSLE

GÄNSEHAUT

POP Mit seinem neuen Soloalbum schlägt Per Gessle ein neues Karrierekapitel auf: Als Songschreiber für Roxette hat Gessle Welthits wie „The Look", „Listen To Your Heart", „It Must Have Been Love" und „Joyride" geschrieben. Im Herbst 2016 ging er mit seinen langjährigen Musikern in die Blackbird Studios in Nashville, um an einer Reihe von Songs zu arbeiten, die in den Monaten nach der Roxette-Pensionierung hauptsächlich auf Schwedisch geschrieben wurden. „Wir gingen mit offenem Geist und meinen sehr rudimentären akustischen Demos dorthin, um zu sehen, was für ein Treffen zwischen meinem Songwriting und den Nashville-Musikern stattfinden könnte. Und das Ergebnis war magisch. Einige der Momente im Studio verursachten uns eine Gänsehaut. Außerdem liebe ich Duette, und auf diesem Album sind von den dreizehn Songs acht Duette. Es bietet einen neuen Blickwinkel auf das Schreiben von Texten und eröffnet spannende Arrangements", so Gessle. So ist Helena Joseffson, die Gessle schon seit Jahren bei seinen Soloalben begleitet, beim Großteil der Songs mit von der Partie, darunter „Name You Beautiful" und „Hold On My Heart". Weitere Gäste sind Nick Lowe („Small Town Talk") und Savannah Church („Hold Too Close"). *(hb)*

■ ⊙ *Per Gessle – Small Town Talk (BMG/Warner) LP+CD 405053841530 / CD 405053841528 // jetzt im Handel*

ROD STEWART

SAMTIG-RAUER KLASSIKER

SOUL-ROCK Die Neunziger und 2000er erachtet Sir Roderick David Stewart als „eine schwarze Phase meiner Karriere“. Statt Songs zu schreiben nahm er Soul-Klassiker, Weihnachtslieder und Evergreens des „Great American Songbook“ auf – und schlingerte in eine echte Krise. Bis er seine Autobiografie „Rod“ schrieb – und auch seine musikalische Schreibblockade überwand. Seitdem nimmt er alle zwei Jahre ein neues Album auf und ist extrem ausdauernd und beständig. Das setzt sich mit ‚Blood Red Roses‘ fort: ein Album, auf dem der 73-Jährige seine ganze Klasse und Routine ausspielt. Mit 16 Stücken (in der Deluxe-Edition), die zwischen Rock’n’Roll, Soul, Folk und ergreifenden Balladen pendeln, von seiner samtig-rauen Stimme leben und einfach zeitlos gut sind. Eben ein Werk, wie man es von dem Altmeister erwartet und das er ganz locker serviert. Besondere Schmankerl: Seine Coverversionen von „Who Designed The Snowflake“ (Prefab Sprout), „It Was A Very Good Year“ (Frank Sinatra) und „I Don’t Want To Get Married“ (Irving Berlin). Damit zeigt er, in welcher Liga er sich bewegt – er ist selbst ein Klassiker. *(ma)*

Rod Stewart – Blood Red Roses (Republic/Universal) 2LP (ab 9.11.) 6790973 / CD 6791714 // ab 28.9. im Handel

PETER HEPPNER

NACH GEFÜHL

DANCE-POP Ist der Mann mit der charakteristischen Stimme und der nachdenklichen Songwriter-Handschrift größenwahnsinnig geworden? Keineswegs! Beim Hamburger Künstler hat sich in den vergangenen Jahren ein umfangreiches Song-Material angehäuft, das Heppners vielseitige Kreativität bündelt. Und die offenbart sich auf beiden Platten – dem Pop-Album ‚Confessions & Doubts‘ und dem Dance-Album ‚Tanzzwang‘ – so konsequent wie nie. Getrennt hat Heppner die Songs beider Platten „nach Gefühl“, wie er erzählt. Genauso soll schließlich auch zum einen oder anderen Album gegriffen werden – nach Gefühl. Am Anfang standen zwei Dutzend Songs, die Heppner überwiegend mit Dirk Riegner geschrieben hat. Die eine Hälfte ist romantisch in den Melodieführungen, tief in den Beats und kathartisch im Gesang. Die andere Hälfte hält die Körper ihrer Autoren in Bewegung. Wann immer Heppner das Gefühl hatte, dass ein Lied tanzbar sein sollte, rief er „Tanzzwang!“. Die beiden Alben stammen zwar im Ursprung aus einer Hand, funktionieren aber vor allem als Gegenpole zueinander bestens. *(hb)*

Peter Heppner (RCA/Sony) TanzZwang: LP 19075890501 / CD 19075850192 // Confessions & Doubts: LP 19075890491 / CD 19075862692 / Fanbox (4CD) 19075890512 // ab 21.9. im Handel

BILLY F GIBBONS

DEN BLUES IM BLUT

BLUESROCK Nachdem die ZZ-Top-Legende Billy F Gibbons vor drei Jahren sein erstes Soloalbum ‚Perfectamundo‘ veröffentlichte, auf der er statt Blues und Rock karibische Klänge präsentiert, markiert sein in Eigenregie produziertes zweites Solowerk ‚The Big Bad Blues‘ die erneute Hinwendung zur Liebe seines Lebens, dem Blues und Rock’n’Roll. Elf Stücke hat der Sänger und Gitarrist für ‚The Big Bad Blues‘ aufgenommen. Dazu gehören neben einigen neuen Gibbons-Originalen auch etliche Coverversionen von Klassikern wie Bo Diddleys „Crackin’ Up“, Jerome Greens „Bring It To Jerome“ oder Muddy Waters „Standing Around Crying“ und „Rollin’ and Tumblin’“. Unterstützt von Hammond-Orgel-Spezialist Mike Flanigin, dem Meister am Fender-Bass Joe Hardy, den Drummern Greg Morrow und Matt Sorum (Guns N’ Roses/Velvet Revolver/The Cult), dem Bluesharp-Spieler James Harmon sowie dem Soul-Gitarristen Austin Hanks, fühlt sich Gibbons ganz in seinem Element. „Something old, something new, something borrowed, something blue“, sagt der 2004 in die Rock and Roll Hall of Fame aufgenommene Künstler. *(hb)*

Billy F Gibbons – The Big Bad Blues (Concord/Universal) LP (ab 28.9.) 7205799 / CD 7205798 // ab 21.9. im Handel

PRINCE

35 JAHRE IN DEN ARCHIVEN

FUNK/POP Am 7. Juni 2018 wäre Prince 60 geworden. Mit ‚Piano & A Microphone' liegt nun ein Album des legendären Sängers, Komponisten, Songwriters und Multiinstrumentalisten vor, das eine Homestudio-Aufnahme mit vielen frühen Versionen und neun nie veröffentlichten Tracks enthält. 35 Jahre lang schlummerten diese Aufnahmen in den Archiven: eine privat eingespielte Session am Piano aus dem Jahr 1983 mit frühen Aufnahmen, die erst Jahre später erschienen, darunter „17 Days", „Purple Rain" und „Strange Relationship" sowie das Cover von Joni Mitchells „A Case Of You", die erst 1984 und 1987 veröffentlicht wurden. Ein weiteres Highlight ist eine Aufnahme von „Mary Don't You Weep", ein Spiritual aus dem 19. Jahrhundert. Für jene Fans, die Prince' spontane Live-Medleys schätzen, werden die ersten sieben Tracks in derselben Form präsentiert, in der sie ursprünglich aufgenommen wurden. Neben der Standard-CD und einer LP-Version erscheint ‚Piano & A Microphone 1983' als Deluxe-Edition mit CD und LP. Diese enthält zudem ein Booklet im LP-Format mit Linernotes vom damaligen Tontechniker Don Batts sowie bislang unveröffentlichte Fotos. *(hb)*

■ ● *Prince – Piano & A Microphone 1983 (Rhino/Warner) LP+2CD 0349785882 / LP 0349786128 / CD 0349786129 // ab 21.9. im Handel*

THE DOORS

DER ERSTE ERSTE PLATZ

ROCK Im Juli 1968 veröffentlichten The Doors ihr drittes Studioalbum ‚Waiting For The Sun', das zugleich ihr dritter Platin-Erfolg werden sollte, außerdem war es das erste Mal, dass die Band um Frontmann Jim Morrison Platz eins der amerikanischen Album-Charts eroberte. Zum 50. Jubiläum des Albums, das sich mit Songs wie „The Unknown Soldier", „Five To One", „Love Street", „My Wild Love" und dem Nummer-eins-Hit „Hello, I Love You" nahtlos in den legendären Doors-Katalog einfügt, erscheint jetzt eine 50th Anniversary Deluxe Edition. Die Edition präsentiert eine neue Version des Original-Stereomixes sowohl auf der CD als auch auf der 180 Gramm schweren Vinyl-LP. Der Mix wurde durch den langjährigen Doors-Toningenieur, Mixer und Producer Bruce Botnick von den Original-Mastertapes neu gemastert. Zum Set gehört eine zweite Disc mit 14 bisher unveröffentlichten Tracks, darunter 9 jüngst entdeckte Rohmixe aus den Aufnahmesessions zum Album und 5 Live-Songs von einem Kopenhagen-Konzert im Jahr 1968. Als die Doors 1968 ihr Album aufnahmen, gehörten sie zu den ersten Bands, die das innovative, geräuschreduzierende Dolby-A301-Verfahren benutzten. *(hb)*

■ ● *The Doors – Waiting For The Sun 50th Anniversary Deluxe Edition (Rhino/Warner) LP+2CD 0349785706 // ab 14.9. im Handel*

LED ZEPPELIN

IN VOLLER LÄNGE

ROCK Mit ‚The Song Remains The Same' setzen Led Zeppelin die Rückschau auf ihren Live-Kanon fort, erneut remastert unter der Regie von Jimmy Page. Auf dem Höhepunkt ihres Könnens spielten Led Zeppelin zwischen dem 27. und 29. Juli 1973 drei Tage hintereinander in New York. Erstmals 1976 als Soundtrack für den ikonischen Konzertfilm veröffentlicht und auch damals bereits von Jimmy Page produziert, erscheinen die Mitschnitte von Songs wie „Rock And Roll", „Stairway To Heaven", „No Quarter", „Moby Dick", „Dazed And Confused" und „Celebration Day" nun als völlig neues Hörerlebnis. In der Originalversion war es ein Doppelalbum mit neun Tracks, und erstmals ist „Dazed And Confused" nicht in zwei Teile geschnitten, sondern in voller 24-Minuten-Länge auf einer LP-Seite zu erleben. Das überarbeitete Werk erscheint in mehreren Formaten, wobei das Super Deluxe Box Set das luxuriöseste und aufwendigste sein wird: Unter anderem auf zwei DVDS gibt es die volle Konzertversion sowie einen Bonus-Content, der vier Live-Mitschnitte umfasst, die nicht im Originalfilm enthalten waren. *(hb)*

■ ● *Led Zeppelin – The Song Remains The Same (Atlantic/Warner) 4LP 0349786272 / Blu-ray 0349785892 / Super Deluxe Boxset 0349785940 / 2CD 0349786275 // jetzt im Handel*

MARTERIA & CASPER

ZWEI RAPPER – EIN JAHRGANG

Mit Casper und Marteria haben zwei der angesagtesten Rapper unserer Zeit ihren ersten gemeinsamen Longplayer mit dem Titel ‚1982' veröffentlicht. Leise und heimlich haben sie das Album produziert, das jetzt schon ein heißer Kandidat für das Deutschrapalbum des Jahres 2018 ist.

HIPHOP/DEUTSCH-RAP Seit Jahren kursieren in der Szene Gerüchte über ein mögliches Kollaborationsprojekt von Marteria und Casper. Nachdem es zuletzt jedoch auffallend still um die mutmaßliche Zusammenarbeit wurde, folgt nun der große Knall. Schon das eine oder andere Mal haben sich die beiden Freunde gegenseitig unterstützt, mit einer gemeinsamen Platte hat aber wohl niemand gerechnet. Mit dem Titel ‚1982' beziehen sich die beiden auf ihr gemeinsames Geburtsjahr. Vor 36 Jahren wurden Benjamin Griffey alias Casper und Marten Laciny alias Marteria geboren. Beide wurden im Laufe der Zeit nicht nur höchst erfolgreiche Rapper, sondern auch Freunde. Nach mehreren Features etwa auf ihren Debütalben sind sie nun mit ihrem „Champion Sound" ihren US-Kollegen Jay-Z und Kanye West, die 2011 ihr Kollaboalbum ‚Watch The Throne' veröffentlichten, ein gutes Stück auf die Pelle gerückt. Neben der CD im limitierten Digipak gibt es ‚1982' zudem als Doppel-LP sowie als limitierte Fanbox mit dem Album im Digipak, der Doppel-LP mit farbigem Vinyl, einer Cap und einem Poster. Zwei Hochkaräter auf einem Album. *Helmut Blecher*

■ *Marteria & Casper – 1982 (Zwei Bernds tanken Super/Sony) 2LP 19075878601 / Ltd. Fanbox (2LP+CD) 19075878612 / CD 19075878602 // jetzt im Handel*

MNEK // LANGUAGE

POP/R&B Uzoechi Osisioma Emenike alias MNEK alias NEK hat trotz seiner jungen Jahre in der britischen Musikszene schon viel erreicht, sowohl als Produzent als auch als Songwriter: Er hat Remixe für Duran Duran, Tinie Tempah und Olly Murs produziert und als Songwriter für Dua Lipa, Beyoncé oder Zara Larsson geschrieben. Nun zeigt MNEK auf seinem Debütalbum ‚Language', dass er auch in eigener Sache Hitverdächtiges abliefern kann, wie er schon bei seinen Singles „Tongue" und „Colour" unter Beweis stellte. Nachdem MNEK als Musiker schon mit Rudimental oder Sub Focus zusammenarbeitete und gemeinsam mit Duke Dumont und A*M*E den Hit „Need U (100%)" abgeliefert hat, präsentiert er sich auch auf ‚Language' mit einer Mischung aus R&B, Soul und Pop als exzellenter Performer und Produzent. „Dieses Album ist eine ganz besondere Herzensangelegenheit für mich, setzt es doch in all den Songs um, was mich als Mensch und Musiker bewegt und antreibt", so MNEK. *(hb)*

■ *(Virgin/Universal) LP 6770580 / CD 6770581 // jetzt im Handel*

SOPHIE HUNGER // MOLECULES

POP Sophie Hunger ist eine Meisterin, wenn es darum geht, sich das Unerwartete zu eigen zu machen. Auf ‚Molecules' ersetzt sie den jazzigen Folk, der sie in eine Reihe mit widerspenstigen Poetinnen wie Laura Marling und Feist stellte, durch eine Mischung aus Synthies, Beats und reduzierten Berghain-Nachklängen, die sie selbst „minimal electronic folk" nennt. Sophie Hunger richtet ihren Blick nach innen, der sich in vorsichtiger Zärtlichkeit und einsamer Düsternis manifestiert. „Das Album ist etwas heikel für mich", sagt die pragmatische Schweizerin, „weil ich es bisher vermieden habe, so direkt zu schreiben." Songs wie „Let it Come Down" oder „Electropolis" – eine Hymne an Berlin – entstanden aus dem Gefühl der Dekonstruktion und der Neuorientierung nach der Trennung von Mann und Kindern. Der Song „Coucou" greift das Thema auf sehr eindringliche Art und Weise auf, während „There Is Still Pain Left" die romantische Ebene verkörpert. *(hb)*

■ *(Caroline/Universal) LP 764015336892 / CD 5336888 // jetzt im Handel*

DOTA

RAFFINIERT UND OHRWURMTRÄCHTIG

INDIE-POP Mit ihrem neuen Album treffen die Berliner Sängerin und ihre Band den Nerv der Zeit. Dota sprüht vor Lebenslust, Neugier und offenherzigem Lächeln. Dabei begibt sie sich metaphorisch in labile Situationen und erzählt humorvoll von gesellschaftlichen Alltagszwängen. In zeitgenössische Popsongs gewandet, greift Dota in „Raketenstart" die Flucht der „Reichsten und Rücksichtslosesten" von der von ihnen zerstörten Erde auf, die sie mit fröhlichem Optimismus quittiert. Im Titelsong versucht sich die Band verzweifelt gegen die Willkür eines Überwachungsapparats zu wehren, dem sie mit beißender Ironie entgegnet: „Ich such mir einen Yogalehrer, der mir sagt, wann ich einatmen soll und wann aus." Über Fluchtwege aus der Stadt sinniert man in „Bunt und hell", während man sich in „Orte" über den Leistungsdruck Gedanken macht und sich in „Nackte Beine" in die Sexismus-Debatte einklinkt. Musikalisch auf den Weg gebracht werden ihre Songs von einfallsreichen Arrangements, die auf ohrwurmträchtige Melodien, raffinierte Harmonien und nicht zuletzt auf Dota Kehrs unverwechselbare Stimme treffen. *(hb)*

■ ● *Dota – Die Freiheit (Kleingeldprinzessin/Broken Silence) 2LP 17799 / Ltd. Boxset 17801 / Deluxe 2CD 17800 / CD 17798 // ab 14.9. im Handel*

TONBANDGERÄT

„LÄRM MUSS JA NICHTS NEGATIVES SEIN"

DEUTSCH-POP Zwischen all dem Lärm unserer Tage gibt es noch Musik, die charmant und alterslos ist. Die Hamburger Band Tonbandgerät präsentiert auf ihrem dritten Album zwölf melodieverliebte und höchst eingängige Indie-Popsongs, in denen sie von Übergängen, Ungewissheit und Übermut berichtet. Bereits der Albumtitel zeugt von der klugen Poesie des Vierers: „Lärm muss ja nichts Negatives sein", sagt Sophia Poppensieker, Gitarristin und Songschreiberin der Band. Zwischen all dem Lärm zu agieren habe für sie etwas Schwebendes. Etwas von David Bowie und Depeche Mode, Achtziger-Pop und Neunziger-Indie schwingen im Bandsound mit, der lässig-leicht und inbrünstig-leidenschaftlich daherkommt. „Mein Herz ist ein Tourist" handelt von einer Frau, die das Flüchtige feiert. Tonbandgerät brechen eine Lanze für die Freundschaft („Bis es vorbei geht"), stellen sich den Graustufen des Lebens („Brennnessel Blumen") und machen sich über das Gefühl des Alleinseins am Morgen nach einer Partynacht so ihre Gedanken: „Jetzt kann ich nichts oder alles sein." *(hb)*

■ ● *Tonbandgerät – Zwischen all dem Lärm (Columbia/Sony) LP 19075822761 / CD 19075812792 // jetzt im Handel*

ILSE DELANGE

20 JAHRE AUF DER BÜHNE

COUNTRY-POP In Deutschland kennt man Ilse DeLange insbesondere dank ihrer Mitwirkung bei den Common Linnets, in den Niederlanden zählt sie zu den erfolgreichsten Musikerinnen des Landes. Ihr Debüt ‚World Of Hurt' (1985) stürmte mit seinem Country-Sound bis auf Platz eins der Albumcharts. Nachdem die Solokarriere wegen der Common Linnets fünf Jahre pausiert hatte, erscheint jetzt das achte Soloalbum und feiert mit zehn wundervollen Songs Ilse DeLanges 20-jähriges Jubiläum als Musikerin. Die Vorab-Single „OK" ist darauf ebenso enthalten wie das Duett „You Are The Reason" mit dem englischen Sänger Calum Scott. Außerdem enthält das selbstbetitelte Album den Song „Lay Your Weapons Down", den sie passend zu ihrer Rolle in der US-Serie „Nashville" in eben dieser Stadt aufgenommen hat. Damit beweist sie ein sehr feines Gespür für die entscheidenden Momente zwischenmenschlicher Beziehungen. Die blonde Sängerin mit dem strahlenden Lächeln und der kristallklaren Stimme wird auch nicht zuletzt dank ihres Gespürs für brillante Melodien zwischen Country und Pop weiterhin auf der Erfolgsspur bleiben. *(hb)*

■ *Ilse DeLange – Ilse DeLange (Universal) CD 6772960 // jetzt im Handel*

OHRENFEINDT

BLICK HINTER DIE MASKE

Die Neuauflage des legendären Werner-Rennens 2018 erlebte ein spektakuläres Musikprogramm, bei dem ohne Ende bekannte Bands aus aller Welt in die Saiten hauten. „'Ne goile Paadie", nennt das die norddeutsche Comic-Figur. Dabei durften Ohrenfeindt natürlich nicht fehlen.

ROCK Die Vollgas-Rocker von St. Pauli haben auf ihrem neuen, achten Album ‚Tanz nackt.' sogar den passenden Song parat: „Porschekiller". „Das Riff kam einfach so um die Ecke und stammt von Gitarrist Keule. Ich wusste, dass wieder ein Werner-Rennen ansteht und sagte: ‚Okay, da machen wir jetzt einen Song draus.' Später sind wir als Live Act für das Rennen gebucht worden. Aber wir hatten mit der Nummer keinesfalls auf das Werner-Universum geschielt", informiert Sänger, Bassist und Bandchef Chris Laut. Musikalisch halten Ohrenfeindt Kurs, sie steuern ihren Sound nach wie vor in Richtung australischer Ikonen wie AC/DC, Rose Tattoo, Baby Animals und Konsorten. Beim Titelsong „Tanz nackt." gilt es, einem möglichen Missverständnis vorzubeugen. „Das war der erste Titel, den ich geschrieben hatte", erinnert Chris. „Irgendwie erschien mir ein schwarzes Gothic-Riff auf der Gitarre. Inhaltlich geht es um Männer, die starke Frauen schätzen, nicht etwa um Mädels aus der Striptease-Bar. Es geht gar nicht so sehr ums Ausziehen, sondern um das Fallenlassen der Maske. Was steckt hinter der Coolness? Wer bist du wirklich? Darum geht es." *Henning Richter*

Ohrenfeindt – Tanz nackt. (Metalville/rough trade) LP+CD (Gatefold) MV0183-V / Ltd. Fan Box MV0183-L / CD MV0183 // ab 31.08.2018 im Handel

DIE LOCHIS

DIE RÜCKKEHR DER ZWILLINGE

Das zweite Album der Lochis ‚#whatislife' ist die logische Fortsetzung von ‚#Zwilling' und damit ein weiterer Schritt in Richtung Erwachsenwerden, in dem die Lochis all die Eindrücke, Höhen und Tiefen der vergangenen zwei Jahre verarbeiten.

POP Die Musiker und YouTube-Stars Heiko und Roman Lochmann alias Die Lochis haben bereits eine echte Bilderbuchkarriere vorzuweisen. Und dabei feiern die Zwillinge 2018 erst ihren 19. Geburtstag und die Veröffentlichung ihres zweiten Studioalbums ‚#whatislife', das neben der Zwölf-Track-Standard-CD auch als Premium-Box mit Doppel-CD und vielen weiteren interessanten Inhalten erscheint, darunter ein ganz besonderes Video. Entstanden ist das Album unter der Sonne Thailands in den Karma Sound Studios, wo schon Künstler wie Placebo, Leona Lewis und Jessie J aufnahmen. Roman: „Das erste Album wurde noch ganz anders in Deutschland produziert. Was wir jetzt hier in den Karma Sound Studios gemacht haben, ist das nächste Level unserer musikalischen Karriere", erklären die Zwillinge. Heiko erklärt: „Dass wir hier sind, bringt einen völlig neuen, asiatisch inspirierten Vibe in das gesamte Album." Dazu gehört auch, dass sämtliche Musikvideos für das neue Album vor Ort in Asien gedreht wurden, unter anderem in Bangkok, Hongkong und Singapur. Das Fundament für eine anschließende energiegeladene Live-Tour und eine weiterhin erfolgreiche musikalische Karriere ist mit diesem Album gelegt. *Helmut Blecher*

Die Lochis – #whatislife (Warner) 2CD Premium Box 505419700513 / CD 505419700499 // jetzt im Handel

MADELEINE PEYROUX

POPPIGSTES ALBUM IHRER KARRIERE

POP/JAZZ Wenn die Sängerin nach Paris reist, steigt sie nicht im Hotel ab, sondern in der Wohnung ihrer Mutter. Die französische Hauptstadt ist für die Amerikanerin ihre zweite Heimat. Nach der Scheidung ihrer Eltern wohnte sie dort, als Straßenmusikerin legte sie in den Metro-Passagen den Grundstein für ihre Karriere. Jetzt gibt die 43-Jährige in Paris Interviews, um ihr Album ‚Anthem' zu bewerben, das zwischen Pop und Jazz changiert. „Ich habe das poppigste Album meiner Karriere eingespielt. Die meisten Songs sind musikalisch recht schlicht gehalten." Dennoch hat sich die Musikerin nicht völlig vom Jazz losgesagt. Weil sie schon immer zahlreiche Standards einstudiert und gesungen hat, gibt es den Klassiker „Last Night When We Were Young" als Bonustrack. Auch bei ihren Eigenkompositionen blitzen jazzige Elemente hervor – in kleinen Details. Groovige Bläser treiben ihren eindringlichen Gesang vorwärts, wenn sich Madeleine Peyroux mit dem Lied „On My Own" fragt: Wer bin ich eigentlich? Mit „The Brand New Deal" prangert sie falsche Werte an: „Je mehr wir uns aufs Materielle konzentrieren, desto mehr bleibt die Menschlichkeit auf der Strecke." *(dl)*

■ ⊙ *Madeleine Peyroux – Anthem (Decca/Universal) 2LP 6765063 / Ltd. Red & Blue Vinyl (2LP) 6765064 / CD Digi 6766266 / CD 6765061 // jetzt im Handel*

PASSENGER

GEN AMERIKA

FOLK-POP Zehn Alben in elf Jahren hat Mike Rosenberg, besser bekannt unter seinem Künstlernamen Passenger, veröffentlicht. Auf seinem neuen Longplayer verortet sich der Singer/Songwriter sowohl inhaltlich als auch musikalisch in Richtung Amerika. Dabei zeigt sich Passenger einmal mehr von seiner epischeren Seite: Die Melodien sind einprägsam, die Refrains gigantisch. In Rosenbergs Vorstellung entfalten sich seine neuen Songs im besten Fall vor dem Hintergrund US-amerikanischer Landschaften. Einige der Songtexte beziehen sich auf bestimmte Orte wie etwa Detroit und den Yellowstone Nationalpark. Auch musikalisch finden sich viele Verweise zu Americana, etwa zum Frühwerk von Ryan Adams. Man hört Lap-Steel-Gitarren, ein wenig Mandoline, ein wenig Banjo, allesamt beigesteuert vom Gitarristen Benjamin Edgar. Zudem wird Rosenberg von Bassist Rob Calder, Schlagzeuger Peter Marin und Keyboarder Jon Hansen begleitet. Aufgenommen wurde das Album gemeinsam mit Co-Produzent Chris Vallejo in Großbritannien und Australien. *(hb)*

■ ⊙ *Passenger – Runaway (Cooking Vinyl/Sony) LP PASS18VP1 / Deluxe 2LP PASS18VP3 / Deluxe Box (4CD) PASS18EXLB1 / Deluxe 2CD PASS18CDLP2 / CD PASS18CDLP1 // jetzt im Handel*

CARRIE UNDERWOOD

KREATIVER DENN JE

COUNTRY „Ich fühle mich stärker und kreativer denn je", erklärt der Country-Superstar Carrie Underwood. Sie will nun mit ihrem sechsten Studioalbum ‚Cry Pretty', dem ersten für Capitol Records, auch international richtig durchstarten. In Eigenregie mit ihrem bewährten Co-Autor und Produzenten David Garcia auf den Weg gebracht, zeigt sie sich mehr als zufrieden mit dem Ergebnis. „Das Album ist sehr emotional, mit viel Soul getränkt, es ist absolut echt, und wir hatten bei den Aufnahmen sehr viel Spaß. Ich hoffe, die Hörer mögen das Album genauso wie ich es mag", erklärt die selbstbewusste Sängerin und Songwriterin, die 2005 als Gewinnerin von American Idol ihre Karriere startete. Neun der dreizehn Tracks hat Carrie Underwood verfasst, darunter auch der kraftvolle Titelsong, an dem auch Hillary Lindsey, Lori McKenna and Liz Rose mitgestrickt haben. Lindsey, die schon Underwoods Hit „Jesus, Take The Wheel" schrieb, zeichnet auch für die neuen Songs „End Up With You" und „The Song That We Used To Make Love To" verantwortlich. Als Bonustrack gibt es „The Campion", Underwoods Super-Bowl-Duett mit Ludacris. *(hb)*

■ ⊙ *Carrie Underwood – Cry Pretty (Capitol/Universal) LP 6769374 / CD 6767335 // ab 14.9. im Handel*

KIDS OF ADELAIDE

WENIGER IST MEHR

Am Anfang waren Fußgängerzonen ihre Bühnen, die Stuttgarter Benni und Severin begannen als Straßenmusikduo. „Auf der Straße haben wir vor allem akustisch gespielt, daher kommt der Folk-Einfluss", erklären die beiden Kids Of Adelaide. „Heute ist unser Sound rockiger, düsterer und geht mehr nach vorne."

FOLK-POP „Dabei sind wir nicht auf eine bestimmte Richtung festgelegt, es gibt auch HipHop-Elemente, gerade bei den Drum Grooves, die bei uns ja nur aus Bassdrum und Snare bestehen. Wir definieren uns über unser Zwei-Mann-Band-Setup und nicht über ein musikalisches Genre", setzen sie hinzu. Zu hören ist das Duo auf seinem neuen Album ‚Into The Less'. Dafür benutzten die Kids Of Adelaide nur Instrumente, „die wir live zur Verfügung haben. Das sind unsere beiden Stimmen, Bassdrum, Snare, Gitarre und Bass oder Orgel. Damit gehen wir in die Tiefe und schöpfen die Möglichkeiten voll aus. Deshalb wählten wir den Albumtitel ‚Into The Less'." Wie kamen sie eigentlich zu ihrem Bandnamen? „Adelaide steht für einen Raum, in dem man frei sein kann, das zu tun, was einen begeistert. Wir leben mittlerweile seit vier Jahren zusammen in einem 300 Jahre alten Haus mit Scheune, wo wir unser eigenes Studio und Atelier haben. Dort können wir autark an unseren Ideen arbeiten, kreativ sein, uns selbst ausprobieren und die fettesten Partys schmeißen. Dieser Ort ermöglicht es uns überhaupt erst, das tun zu können, was wir tun. Wir hängen quasi an seiner mütterlichen Zitze, daher die Kids ..."

Henning Richter

■ ⊙ *Kids Of Adelaide – Into The Less (Netmusiczone/Cargo) LP 00126475 / CD 00126476 // jetzt im Handel*

NINA ATTAL // JUMP

FUNK/ELEKTRO/POP Nina Attal fegt virtuos durch die Genres. Rhythm'n'Blues, HipHop, Funk und Pop werden munter miteinander zu einem Sound verwoben, der ausdrucksstark und im höchsten Maße eingängig ist. Auf ihrem neuen Album ‚Jump' lässt die junge französische Sängerin und Gitarristin nichts anbrennen, um sich Gehör zu verschaffen. Der Nachfolger ihres Debüts ‚Wha', den sie in Eigenregie mit ihrem Mann Anthony Honnet produziert hat, um ihre künstlerischen Vorstellungen noch besser einzubringen, zeigt mit Songs wie der Rock-Ballade „Laissez moi les temps", dem HipHop-getränkten „Get On The Bus" oder dem dem R&B huldigenden „I've Been A Fool", dass Nina Attal zu den hoffnungsvollsten Acts Europas gehört. Unterstützt von Gästen wie Adam Turner alias Beat Assaillant, Benjamin Siksou und Andrea Durand, überzeugt Nina Attal mit ihrem satten Funk-Sound und ihrem kompromisslosen Gitarrenspiel. Im Herbst wird sie auf einer Vielzahl von Konzerten in Deutschland zu erleben sein, präsentiert von den Plattenladentipps. *(hb)*

■ ⊙ *(Skip/Soulfood) LP (ab 05.10.2018) SKPLP 9142 / CD SKP 9142 // jetzt im Handel*

ANA POPOVIC // LIKE IT ON TOP

BLUESROCK Auf zehn neuen Songs erforscht die Bluesrock-Gitarristin und Sängerin Ana Popovic verschiedene Aspekte der Stärke von Frauen. Die gebürtige Serbin, selbst eine der starken Frauen im Music Biz, hat ihr Konzeptalbum ‚Like It On Top' vom vierfachen Grammy-Gewinner Keb'Mo' produzieren lassen. Schließlich glaubt Ana auch an Männer, die motiviert und aufgeklärt genug sind, um Frauen bei ihren Bemühungen zu unterstützen. Von Kenny Wayne Shepherd, Robben Ford und Keb'Mo unterstützt, zelebriert sie sich als Frau, die sich gut bei dem fühlt, was sie tut. In ihren Stücken wie „Like It On Top" oder „Honey I'm Home" zeigt sie sich als starke, erfolgreiche Frau, die in ihrer Musik und ihrem Leben weiß, zu was sie in der Lage ist. Zwischen mitreißenden Uptempo-Nummern und mitfühlenden Balladen bringt sich Ana Popovic hörenswert gut in Position. *(hb)*

■ *(Artist Exlusive/in-akustik) CD 0190602 // ab 14.9. im Handel*

CHILLY GONZALES

SÜCHTIG MACHENDE KLAVIERKLEINODE

Der aus Kanada stammende und in Köln lebende Pianist, Entertainer und Grammy-Gewinner Chilly Gonzales ist für den innigen Klavierklang seiner Erfolgsalben ‚Solo Piano' (2004) und ‚Solo Piano II' (2012) ebenso bekannt wie für seine Selbstdarstellung auf der Bühne und für seine Kompositionen für Jarvis Cocker, Feist und Drake. Mit ‚Solo Piano III' legt er nun den Abschluss der entsprechenden Trilogie vor.

JAZZ/NEOKLASSIK Das Finale zeigt in seiner musikalischen Reinheit sowohl das Schöne als auch das Hässliche, das uns umgibt – „Gonzo", wie ihn engste Weggefährten nennen, strebt stets danach, ein Mann seiner Zeit zu sein. Er nähert sich dem Klavier mit dem Handwerk einer klassischen und jazzmusikalischen Ausbildung, aber mit der Haltung eines Rappers. Wie die beiden anderen Teile findet auch ‚Solo Piano III' ein überwiegend glückliches Ende in C-Dur, doch auf dem Weg dorthin gibt es mehr Dissonanzen, Spannungen und Unklarheiten. Chilly Gonzales schert sich inzwischen wenig um Gefälligkeit. Fortan bügelt er falsche Noten nicht mehr glatt: Die geheimnisvollen Akkorde und seltsamen Strukturen besitzen ein süchtig machendes Potenzial, seine 15 bezaubernden Klavierkompositionen zeigen ihn als kompletten Entertainer.

Helmut Blecher

■ ● *Chilly Gonzales – Solo Piano III (Gentle Threat/Indigo) 2LP (180g) 160201 / 2CD Ltd. Edition 164932 / CD 160202 // jetzt im Handel*

MARIUS ZISKA // PORTUR

INDIE-POP Die Färöer-Inseln spielen nicht nur im Weltfußball mit, sie haben auch eine kleine, aber feine Musikszene, in der Eivør, Konni Kass und Marius Ziska internationale Bekanntheit erlangt haben. Der Singer/Songwriter, der auf seinen bisherigen Alben überwiegend englischsprachige Songs vorstellte, singt auf ‚Portur' nun in seiner Muttersprache. Mit seinem Mix aus Nordic-Folk und Pop öffnet er die Tür zwischen einer inneren Realität und dem sich daraus entwickelnden äußeren Konflikt. Dabei zieht sich die Beobachtung von Menschen und ihr spezieller Umgang mit Sinneseindrücken wie ein roter Faden durch das Album. So geht es mal um Liebe („Til Kærleikan"), mal um gesellschaftlich-politische Themen wie das Sterben von Flüchtlingen im Mittelmeer („Flóttin"). Im Song „Vald" (dt. „Macht") widmet sich Ziska dem Missbrauch von zu viel Macht, während er in „Góðvarin Mynd" (dt. „Naives Bild") den Wunschtraum von einer Welt voller Unschuld hegt. Ein sinnlich-schönes Album. *(hb)*

■ ● *(Stargazer/Broken Silence) LP (clear vinyl) 01509 / CD 01508 // jetzt im Handel*

KATHRYN JOSEPH // FROM WHEN I WAKE THE WANT IS

DARK-INDIE-POP Mit ihrem zweiten Album rückt die schottische Singer/Songwriterin Kathryn Joseph musikalisch in die Nähe von PJ Harvey und Joanna Newsom. Nachdem das außergewöhnliche Talent der Songwriterin aus Glasgow bereits auf ihrem 2015 erschienenen Debüt deutlich wurde, legt sie nun in Sachen lyrischer Brillanz und musikalischer Expressivität noch eins drauf. Die Mischung aus metallischen Sounds und elektronischen Details manifestiert ihre Auseinandersetzung mit dem Leben. „Für mich ist es außerordentlich wichtig, über das zu singen, was ich auch wirklich fühle und was ich wirklich mag", sagt die Schottin mit der spröden, brüchigen Stimme. Songs wie das eindrucksvolle „Weight", in dem sie die Vergänglichkeit des Lebens thematisiert, oder das in überirdischen Sphären schwebende „Tell My Lover" sind Belege für die außergewöhnliche Kunst der nach eigenem Bekunden glücklichsten schottischen Hexe der Welt. *(hb)*

■ ● *(PIAS/rough trade) LP 39144601 / CD 39144602 // jetzt im Handel*

TOM GAEBEL // PERFECT DAY

SWING-JAZZ Was mit Singen unter der Dusche begann, hat sich längst zu einem Spektakel aus Big-Band-Swing, Easy Listening und Pop-Jazz entwickelt. Sein neues Werk ‚Perfect Day' zeigt Tom Gaebel als nachdenklich-feinen Crooner, der es versteht, Freddy Mercury, Frank Sinatra und Elvis Presley unter einen Hut zu bekommen. Tom Gaebels Gespür für Stimmbeherrschung, Intonation, Phrasierung, Jazz-Sentiment und großem Pop-Gestus kommt allen 13 Album-Tracks zugute. Die mehrheitlich von Gaebel komponierten und getexteten Stücke wie das Beatle-eske „Someone Else" oder das sinnliche „Wake Up" werden mit Klassikern wie „Eye Of The Tiger" oder Hoagy Carmichaels „The Nearness Of You" zu einer mitreißenden Swing-Melange angerührt. Begleitet von Gästen wie Natalia Avelon, entführt uns der Entertainer, Sänger und Bandleader in eine Welt, in der nichts als nur gute Laune herrscht. *(hb)*

(Tomofon/tonpool) LP 49005 / CD 49004 // ab 28.9. im Handel

MOJO MAKERS // SONGS OF THE SIRENS

NEO-BLUES Im Kopenhagener Klub namens Mojo Blues Bar haben die Mojo Makers zu ihrem eigenen Stil gefunden, der nicht nur in ihrer Heimat Dänemark, sondern auch in Deutschland und Großbritannien gut ankommt. Auf ihrem aktuellen Tonträger ‚Songs Of The Sirens' fächert die Band um Gitarrist, Sänger und Songwriter Kasper Osman eine Songfolge auf, die düster, geheimnisvoll und mystisch ist. Mit Respekt vor den alten Blues-Meistern sowie britischen Bluesrock-Bands wie Free und Led Zeppelin auf der Spur, fordern die Mojo Makers das Genre mit beeindruckender Brillanz heraus, verbinden Blues mit Rock, Soul und Worldmusic-Anleihen. Der Opener „Bless My Soul" beeindruckt durch Tempo und Intensität, während Stücke wie „Away", „Songs Of The Sirens" oder „I'll Mind You" eher introspektiv sind. Die Mojo Makers vermögen es, die Essenz des Bluesrock zeitgemäß neu zu filtern und daraus ein innovatives Gebräu zu herzustellen, das mächtig Eindruck macht. *(hb)*

(Jazzhaus/in-akustik) CD 0366155 // ab 21.9. im Handel

JOSÉ JAMES // LEAN ON ME

JAZZ/SOUL Auch wenn sich Bill Withers seit Jahrzehnten im Ruhestand befindet, sind seine Songs alterslos. Anlässlich seines 80. Geburtstags am 4. Juli hat sich der Sänger, Songschreiber und Gitarrist dem Oeuvre seines Vorbilds gewidmet und das Tribute-Album ‚Lean on Me' eingespielt. Aufgenommen im legendären Capitol Studio B und produziert von Blue-Note-Chef Don Was, enthält es zwölf neue Versionen von Withers' souligen Ohrwürmern. Mit den Cracks Pino Palladino (Bass), Nate Smith (Drums), Kris Bowers (Keys) und Brad Allen Williams (Gitarre) an seiner Seite, gelingt James eine anspruchsvolle Umsetzung, die hinter den Originalen nicht zurücksteht. Von „Lean On Me" über „Use Me" und „Ain't No Sunshine" bis zu „Just The Two Of Us" reicht die Auswahl, die von der Band funkig und tief soulig inszeniert wird. „Man kann diese Songs nicht einfach irgendwie singen. Du musst jedes einzelne Wort empfinden", so José James, der hier das Licht und die Weisheit von Bill Withers zurückbringt. *(hb)*

(Blue Note/Universal) 2LP 6773736 / CD 6773735 // ab 28.9. im Handel

JUANITA STEIN // UNTIL THE LIGHTS FADE

INDIE-POP Als Frontfrau der australischen Indie-Rock-Band Howling Bells wurde Juanita Stein bekannt, die sich nun nach einer Babypause mit ihrem zweiten Soloalbum zurückmeldet. Nachdem sie auf ihrem Debüt ‚America' mit folkigen Anklängen die Kulturlandschaften eines Landes erkundete, setzt sie auf ‚Until The Lights Fade' auf eine rockigere Note. Der kraftvoll-knorrige Klang akustischer und elektrischer Gitarren korrespondiert wundervoll mit der Stimme von Juanita Stein. Dank der klagenden Romantik der Melodien und der Klarheit der Arrangements nisten sich Stücke wie das rhythmisch treibende „Forgiver", das sich in höchste Höhen schraubende „Get Back To The City" oder die mit Twang-Gitarren angetriebene Nummer „In Your Hands" auf Anhieb in den Gehörgängen ein und wecken Lust auf mehr. Juanita Stein versteht sich prächtig auf Stimmungen und Geschichten voller Gefühl und dunkler Geheimnisse. *(hb)*

(Nude/Alive) LP 6234468 / CD 6234466 // jetzt im Handel

REBEKKA BAKKEN

RÜCKSCHAU UND NEUANFANG

BLUES/VINTAGE-POP „Die Welt hat sich geändert – und ich war nicht bereit dafür“, erklärt die norwegische Sängerin und Songwriterin, die sich auf ‚Things You Leave Behind‘ als gereifte Künstlerin präsentiert. Nach Jahren enormer Veränderungen und viel Chaos hat Rebekka Bakken – zurück in Norwegen – eine neue Familie und neues Selbstvertrauen gefunden. Der Albumtitel, sowohl Neuanfang als auch Rückschau, steht auch für ihre Musik. Eigenkompositionen wie die gefühlvolle Vintage-Pop-Ballade „Closer“, die tieftraurige Nummer „True North“, das mit einer Prise Ragtime versehene Stück „Charlie“, das Bluesrock-Stück „Black Shades“ oder das in melancholischem Country schwelgende „Sound Of Us“ steht das wunderschöne Cover von Cindy Laupers „Time After Time“ gegenüber. Rebekka Bakken zeigt sich stilistisch vielseitig, ohne beliebig zu werden. Mit ihrer stringenten Stimme und einer schnörkellos schönen Instrumentierung verleiht sie ihren Songs das Gefühl von ungeschminkter Direktheit und Ehrlichkeit. „Man betrachtet das Leben aus verschiedenen Perspektiven, traut sich, es anzuschauen.“ *(hb)*

■ ● *Rebekka Bakken – Things You Leave Behind (OKeh/Sony) LP 19075876371 / CD 19075876372 // ab 28.9. im Handel*

TONY BENNETT & DIANA KRALL

HULDIGUNG AN GERSHWIN

JAZZ Wie gut Diana Krall und Tony Bennett miteinander harmonieren, bewiesen die zwei Jazzmusiker schon vor mehr als 15 Jahren. Für Bennetts Alben ‚Playin' With My Friends‘ (2001) und ‚Duets: An American Classic‘ (2006) nahmen sie seinerzeit ein paar Duette auf. Ihr gemeinsames Album ‚Love Is Here To Stay‘, mit dem sie George Gershwin zu seinem 120. Geburtstag huldigen, schweißt die beiden noch enger zusammen. „Mein Ziel war es, im Studio absolut ich selbst zu“, sagt Diana Krall. „Und Tony ihn selbst sein zu lassen.“ Dieses Konzept ist aufgegangen. Voller Eleganz vereinigt sich Bennetts sonorer Gesang bei „S'Wonderful“ mit Kralls dunkel getönter Stimme. „I've Got Rhythm“ setzt auf lässigen Swing. „They Can't Take That Away From Me“ beschwört Romantik herauf. Das im Tempo reduzierte „I've Got A Crush On You“ schwelgt dezent in Nostalgie, ohne sich im Kitsch zu verlieren. Bei „Do It Again“ perlt das Piano, während Krall und Bennett ihren Part bravourös meistern. Auf hohem Niveau fügen sie allen Songs immer wieder wunderschöne Klangfarben hinzu. *(dl)*

■ ● *Tony Bennett & Diana Krall – Love Is Here To Stay (Verve/Universal) LP 6778127 / Deluxe CD inkl. 2 Bonustracks 6795725 / CD 6778129 // ab 14.9. im Handel*

KANDACE SPRINGS

ENTFESSELT

JAZZ Auf ihrem zweiten Album bleibt die junge US-Sängerin und Pianistin Kandace Springs ihrem Sound treu und klingt doch zugleich erfrischend anders. Die Musik von ‚Indigo‘ ist schlicht und funky. Klassisch, aber zeitgemäß. Geradlinig in der Art und Weise, wie komplexe Ideen und Genres aufgeschlüsselt werden, und letzten Endes unbestreitbar menschlich. Das Album wartet mit Songs auf, die klassische Kompositionen mit Quiet-Storm-Coolness verwirbeln, jazzige Gelassenheit mit HipHop-Schwung vereinen und tropische Wärme mit gefühlvoller Tiefe und erdigen Grooves zu luftiger Ausgeflipptheit werden lassen. Für die in Nashville geborene Künstlerin, die nach Aufenthalten in New York und Los Angeles wieder in die „Music City“ zurückgekehrt ist, stellt ‚Indigo‘ trotzdem keine Wiedergeburt dar. Denn ihre Markenzeichen – die rauchige, aber geschmeidige Stimme und das ausdrucksvolle Klavierspiel – kommen auch hier wieder bestens zur Geltung. Allerdings entfesselt Kandace Springs diesmal all das, was schon immer in ihr steckte. *(hb)*

■ ● *Kandace Springs – Indigo (Blue Note/Universal) LP 6721878 / CD 6721879 // jetzt im Handel*

VINCENT PEIRANI

EINZIGARTIG UND GLEICHBERECHTIGT

Jazz, Weltmusik, Klassik, Chanson oder Pop gehen dem französischen Akkordeonisten Vincent Peirani leicht von der Hand. Mit Tempo, Fingerfertigkeit und Virtuosität überwindet er sämtliche Stilgrenzen. Auf seinem neuen Album ‚Living Being II – Night Walker' erweist er sich als veritabler Rocker.

WORLD-JAZZ Das Projekt ‚Living Being' sei eine Familienangelegenheit, betont Vincent Peirani, der auf ‚Living Being II – Night Walker' mit Emile Parisien (Saxofon), Tony Paeleman (Keys), Julien Herné (Bass, Gitarre) und Yoann Serra (Drums) in wagemutige Sphären vordringt. Zu hören sind instrumentale Coverversionen von Led Zeppelin, Sonny Bono und Henry Purcell, zu denen sich Eigenkompositionen und Improvisationen gesellen. Stimmungsvoll und melodiös ist der Aufbau des Albums, das Peirani in nur vier Tagen aufgenommen hat, das mit Sonny Bonos „Bang Bang" zartfühlend beginnt und schließlich in das dreiteilige „Kashmir To Heaven" mündet. Behutsam aufbauend bleibt das Quintett dabei dem Vibe der Led-Zeppelin-Originale treu – ganz ohne Gitarre. Die Kombination der Instrumente ist einmalig, und sie alle sind gleichberechtigt. „Dieses Album ist mehr ein kollektiver Trip", erläutert Peirani. „Das Akkordeon steht noch weniger im Mittelpunkt. Erst wenn du es wegnehmen würdest, würdest du merken, wie viel plötzlich fehlt."

Helmut Blecher

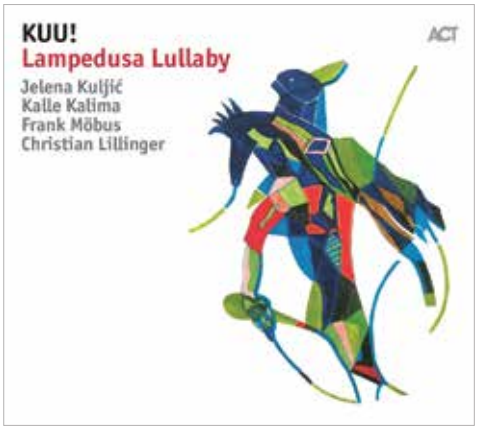
■ ⊙ *Vincent Peirani – Living Being II – Night Walker (ACT/Edel) LP inkl. MP3 1098581ACT / CD 1098582ACT // jetzt im Handel*

KUU!

KRACHENDER INDIE-JAZZ MIT POST-PUNK-ATTITÜDE

Von unglaublicher Kraft ist die Musik auf ‚Lampedusa Lullaby'. Sie rüttelt auf, macht Zusammenhänge sinnfällig und fährt gleichermaßen in Körper und Geist. Die Band KUU!, in der Sängerin Jelena Kuljić auf die Gitarren-Freigeister Kalle Kalima und Frank Möbus sowie Schlagzeug-Neudenker Christian Lillinger trifft, zündet dabei ein Songfeuerwerk voller Eindringlichkeit und Emotion.

GITARREN-JAZZ/ROCK Die Songs, die KUU! vorlegen, zeichnen sich durch ein Höchstmaß an Emotionalität und Poesie aus, die unserer Gegenwart mit drastischen Statements zu Leibe rücken. Jelena Kuljić singt mit unglaublicher Weichheit und gelegentlicher Punk-Attitüde über endlose nächtliche Reisen über die schwarzäugige See, von menschlicher Fracht auf einem „Ocean Queen" genannten Schiff und von Lampedusa als konkretem Ort der Schlepper und Migranten. Musikalisch führt das Quartett vor, wie man mit lauter, druckvoller und aufrüttelnder Rockmusik ein generationsübergreifendes Publikum erreicht. Dominiert von zwei so unterschiedlichen Gitarristen wie Kalle Kalima und Frank Möbus entfachen sie mit Lillinger und Kuljić ein geradezu zappaeskes Feuerwerk, das die gemeinsamen Wurzeln im Jazz nicht verleugnet, während es den Punk sucht. Abseits von sattsam bekannten Klischees legen die vier Individualisten einen Sound vor, in dem Eingängigkeit und Leichtigkeit nicht hinter Härte zurückstehen müssen.



Helmut Blecher

■ ⊙ *KUU! – Lampedusa Lullaby (ACT/Edel) LP inkl. MP3 1098571ACT / CD 1098572ACT // jetzt im Handel*

NES

GRENZENLOSE ANMUT

NES aka Nesrine Belmokh lässt sich nur schwer verorten. Ihre Musik bewegt sich zwischen traditioneller arabischer Musik, World, Jazz und Pop. Auf ihrem ersten international veröffentlichten Album ‚Ahlam' begibt sich die Sängerin, Cellistin und Songwriterin mit ihren beiden Begleitern auf eine musikalische Reise voller Anmut und Emotion.

WORLD JAZZ Drei Sprachen, drei Instrumente, drei Künstler, die sich im kulturellen Schmelztiegel Valencia zusammengefunden haben, um ihren musikalischen Traum zu verwirklichen und ihre musikalische Identität zu verbinden. ‚Ahlam' – arabisch für „Traum" – vereint den Perkussionisten David Gadea aus der Region Valencia, der schon auf Tour mit spanischen Flamenco-Größen wie Ximo Tébar und Josemi Carmona war, den Franzosen Matthieu Saglio, der als „Cellist der tausend Klangfarben" mit Flamenco-, Jazz- und anderen Projekten in mehr als 30 Ländern auftrat, und die Franko-Algerierin Nesrine Belmokh zu einer Songfolge, die sich aus dem virtuosen Zusammenwirken des Trios speist. Nesrine, die bereits mit legendären Dirigenten zusammengearbeitet hat, zelebriert bereits im Titelsong den Traum von Frieden, Güte und Liebe für die Welt. Auf Englisch, Französisch und Arabisch verleiht die außergewöhnliche Künstlerin ihren Liedern, die sie gemeinsam mit Matthieu Saglio komponiert hat, einen ganz besonderen Sound, der genussvoll zwischen Pop („The World Is Blue"), Chanson („Le Temps") oder hypnotischem World Jazz („Bye Bye") seine Bahn zieht.

Helmut Blecher

■ *NES – Ahlam (ACT/Edel) CD 1098652ACT // jetzt im Handel*

LISA BASSENGE // BORROWED AND BLUE

VOCAL JAZZ Schon lange spürte die Berliner Sängerin Lisa Bassenge das unbestimmte Verlangen, etwas ganz anderes zu machen, als man es von ihr kennt. In der Fremde fand sie das Programm, das sich mit Songs aus der Vergangenheit speist und von der Stimmung einer höchst intimen Trio-Konstellation zehrt. Obwohl keiner der Songs auf ‚Borrowed And Blue' aus eigener Feder stammt, klingen sie dennoch wie eigene Kreationen. Begleitet von dem in Berlin lebenden Bassisten Andreas Lang und dem schwedischen Pianisten Jacob Karlzon, ordnet sie Lennon/McCartneys „Norwegian Wood", Gershwins „I'll Be Here in The Morning", Hank Williams „Ramblin' Man" oder Bill Withers' „Grandma's Hands" ihrem ganz persönlichen emotionalen Fokus unter. Dabei ist es unerheblich, ob man dieses Album unter der Sparte Jazz, Pop oder Country ablegt, denn Lisa Bassenge vermag es, allen Songs kraft ihrer Integrität eine von stilistischen Eingrenzungen losgelöstes Eigenleben zu geben. *(hb)*

■ *(Herzog/Soulfood) LP (180g) 901077HER / CD 901076HER // ab 28.9. im Handel*

TORUN ERIKSEN // LUXURY AND WASTE

JAZZ „Ich war auf der Suche nach dem Kern meiner Songs", sagt die norwegische Jazzsängerin und Pianistin Torun Eriksen über ihr sechstes Album. Extrem reduziert, bis nur noch das gänzlich Ungeschliffene übrig war. erklingen die neun Tracks aus der Feder der Sängerin, in denen der Bassist Kjetil Dalland Toruns einziger Begleiter ist. Sein subtiler Stil ist die perfekte Ergänzung für die glasklare Stimme der Sängerin. Die Duo-Arrangements legen das Innerste der oftmals sehr persönlichen Songs schutzlos frei. Zuweilen nordisch karg muten Songs wie Toruns frische Version von „Glittercard" an oder die Piano-Ballade „Empty Balconies", die ohne die Teilnahme von Dalland am Bass eingespielt wurde. Mit ihrer Solo-Performance am Flügel lässt sie den Hörer erkennen: Wahrer Luxus ist die Kunst, sich beschränken zu können. Ein wundervolles Album für späte Nächte und die speziellen Momente, in denen pure Melancholie angesagt ist. *(hb)*

■ *(Jazzland/Edel) LP 1079126JZL / CD 1079031JZL // jetzt im Handel*

JOANNE GRAUER UND LORRAINE FEATHER

DIE VEREINIGUNG VON PIANO UND STIMME

Eine Brücke von der Gegenwart zu den MPS-Meilensteinen schlägt die Serie „Ambassadors for MPS“, in der Persönlichkeiten der zeitgenössischen Musikkultur wie Ed Motta, Till Brönner oder Götz Alsmann Lieblingsalben aus dem MPS-Katalog – versehen mit persönlichen Linernotes – präsentieren. Aktuell stellt Gilles Peterson das 1997 erschienene Album ‚Joanne Grauer: Introducing Lorraine Feather‘ vor.

JAZZ Schon seit den Fünfzigerjahren war Joanne Grauer als Keyboardsolistin, Komponistin, Studiomusikerin, Solopianistin und Soundtrackkünstlerin für Film und Fernsehen höchst erfolgreich. Doch ihr erstes kommerziell veröffentlichtes Album als Leiterin ihrer eigenen Combo erschien erst 1978 auf dem Schwarzwälder Label MPS. Unter all den großartigen Pianisten des MPS-Katalogs befanden sich sehr wenige Frauen, als Gilles Petersons Wahl auf sie fiel. Bereits das Cover zur ersten LP der Pianistin und Keyboarderin sprüht vor weiblichem Esprit. Komplettiert wird das Album durch die Vereinigung von Piano und Stimme, letztere in Gestalt von Lorraine Feather, der Tochter des berühmten Produzenten und Musikers Leonard Feather. Für die Sängerin, die im September dieses Jahres ihren 70. Geburtstag feiert, war dieses Album der Beginn einer großen Karriere als Jazzsängerin.

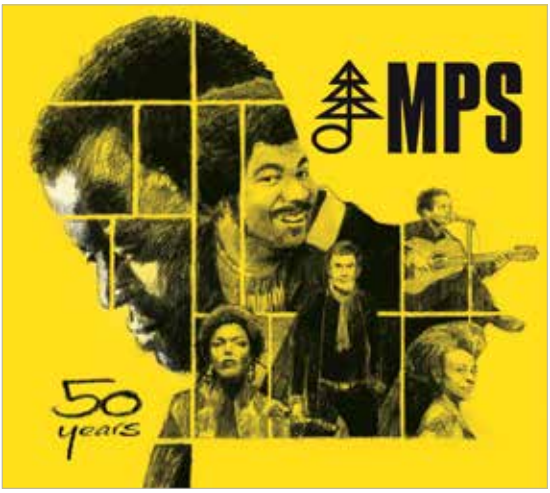
Helmut Blecher

■ ⊙ *Ambassadors For MPS: Joanne Grauer – Introducing Lorraine Feather (MPS/Edel) LP 0212804MSW / CD 0212803MSW // jetzt im Handel*

50 JAHRE MPS

EINE EINZIGARTIGE WERKSCHAU

Höchste Qualität, eine große Vielfalt und ganz viel Mut zeichnen MPS als Deutschlands erstes Jazz-Label seit der Gründung durch Hans Georg Brunner-Schwer aus. In diesem Jahr feiert das Label seinen 50. Geburtstag, der unter anderem mit der Kompilation ‚50 Years MPS‘ gewürdigt wird.



JAZZ Rund 500 Titel umfasst der Katalog heute und vereint Alben von unzähligen Jazzgrößen wie Oscar Peterson, George Duke, den Singers Unlimited, Monty Alexander, Baden Powell, den Brüdern Rolf und Joachim Kühn, Joe Pass, Bill Evans, Albert Mangelsdorff, Dexter Gordon, Friedrich Gulda, Volker Kriegel, Stéphane Grappelli, Dave Pike oder Dizzy Gillespie, um nur einige zu nennen. Seit der MPS-Katalog 2014 bei Edel eine neue Heimat gefunden hat, wird die Geschichte in zweifacher Weise fortgeschrieben. Zum einen werden die faszinierenden Schätze des Labelkatalogs Schritt für Schritt wieder veröffentlicht, sowohl auf Vinyl als auch auf CD in höchster Klangtreue und -qualität. Zum anderen schreiben nach 30 Jahren Pause Neuveröffentlichungen ein neues Kapitel. Das breite stilistische Spektrum umfasst bislang Aufnahmen von Rolf Kühn, China Moses, Lisa Bassenge, Django Deluxe, Hamilton de Holanda, Nicola Conte oder Mari Boine. ‚50 Years MPS‘ präsentiert einen Querschnitt dessen, was MPS an hervorragenden alten und neuen Aufnahmen zu bieten hat und will gleichermaßen dazu anregen, die ganze Vielfalt und Einzigartigkeit der hier versammelten Werke zu entdecken.

Helmut Blecher

■ *Various – 50 Years MPS (MPS/Edel) CD 0213525MS1 // jetzt im Handel*

SLASH

GROSSE ERWARTUNGEN

ROCK Vier Jahre sind seit dem letzten Album ‚World On Fire' von Slash mit Myles Kennedy und den Conspirators vergangen, da wird es Zeit für ein musikalisches Lebenszeichen. Das vierte Soloalbum des US-Rock-Gitarristen und Songwriters ist zugleich das dritte mit seiner von Sänger Myles Kennedy (Alter Bridge) angeführten Band. Produziert unter Mithilfe von Michael „Elvis" Baskette (Alter Bridge, Iggy Pop, Incubus), haben Slash & Co. der kraftvollen, zwölf Songs umfassenden Sammlung den letzten Schliff verpasst. Schon die erste Single-Auskopplung „Driving Rain" verdeutlicht, was die Fans von dem einstigen Leadgitarristen von Guns N' Roses zu erwarten haben. „Der Song enthält zu Beginn einen absolut coolen Gitarrenpart, der sich für mich so enorm pushte, dass der Rest fast wie von selbst kam", erklärt Slash. Der Riff ist eine Reminiszenz an die frühen Aerosmith. Inhaltlich geht es in dem Song um einen Mann, der beständig unterwegs ist. Es könnte ein Musiker oder ein Kaufmann sein, das Interessante an ihm ist, dass es sich um einen Mann handelt, der seine Karriere an den Nagel hängt, um sie zu retten. *(hb)*

■ ⊙ *Slash feat. Myles Kennedy & The Conspirators – Living The Dream (Roadrunner/Warner) 2LP 9029560625 / CD 9029558076 // ab 21.9. im Handel*

ALICE IN CHAINS

REGENNASSE SEELE

ROCK Gut Ding will Weile haben: Fünf Jahre ließ sich der Vierer aus Seattle Zeit für das neue Studioalbum. Neben Nirvana, Pearl Jam und Soundgarden zählen Alice In Chains zu den „Big Four" des Grunge. Ihr aktueller Dreher präsentiert die typischen Merkmale ihres Sounds: Die Gitarren sind einen Halbton tiefer gestimmt, die Saiten werden permanent gedehnt und gezogen, als Folge entsteht ein mahlender, leiernder Dröhn-Sound. „Am Anfang der Band klangen wir völlig anders, unser Gitarrist Jerry (Cantrell) hatte Songs geschrieben, die irgendwie dumm waren", entsinnt sich Schlagzeuger Sean Kinney, „aber Jerry war von Leidenschaft beseelt. Dasselbe Gefühl hatte ich auch bei Layne (Staley, ihrem ersten, 2002 verstorbenen Sänger), beide waren entschlossen. Erst nach einiger Zeit entwickelten wir diesen Sound mit den Moll-Akkorden und den zwei Gesangsstimmen, das machten andere Bands nicht. Alice In Chains hatten nichts mit hedonistischem Hardrock zu tun, wir nahmen Musik viel ernster. Wir sind nicht die besten Instrumentalisten, aber wir haben unseren eigenen Sound." *(hr)*

■ ⊙ *Alice In Chains – Rainier Fog (Warner) 2LP 405053841710 / CD 405053841708 // jetzt im Handel*

BLIND GUARDIAN

REMIXED UND REMASTERED

HEAVY METAL Die ersten beiden Alben von Blind Guardian – ‚Battalions Of Fear' (1988) und ‚Follow The Blind' (1989) – waren noch waschechte Thrash-Metal-Scheiben. Mit dem dritten Longplayer ‚Tales From The Twilight World' (1990) änderten die Krefelder ihren Stil: weniger Vollgas, mehr melodische und sinfonische Parts. Inhaltlich begann die Band, sich Fantasy- und Literatur-Themen zu widmen, insbesondere aus Tolkiens „Herr der Ringe"-Universum. Die Songs des Albums gehören auch heute noch zum beliebten Live-Repertoire („Lord Of The Rings", „Lost In The Twilight Hall"). ‚Somewhere Far Beyond' (1992), für viele Fans immer noch der Höhepunkt des Bandschaffens, komplettiert die ersten vier Alben, die jetzt frisch remastered bei Nuclear Blast neu veröffentlicht werden. Jedes Album erscheint zum einen auf Vinyl, zum anderen als Doppel-CD mit einer remixten und remasterten Version sowie dem Original-Album. 2019 wird die Re-Release-Reihe der Metal-Legenden fortgesetzt. *(da)*

■⊙ *Blind Guardian (Nuclear Blast/Warner) Battalions Of Fear LP 2736143221 / 2CD 2736143220 // Follow The Blind LP 2736143231 / 2CD 2736143230 // Tales From The Twilight World LP 2736143241 / 2CD 2736143240 // Somewhere Far Beyond LP 2736143251 / 2CD 2736143250 // ab 14.9. im Handel*

SCHMUTZKI

SCHARFKANTIGE RIFFS UND DRECKIGE RHYTHMEN

ROCK Freunde mitreißender, lauter Töne zwischen Postpunk und Indierock, Moshpit und Tanzfläche können schon mal wieder die Pogoschuhe aus dem Schrank holen. Die Stuttgarter Band Schmutzki hat mit ihrem neuen Album ‚Mehr Rotz als Verstand' ein intensives Gesamtkunstwerk vorgelegt. Scharfkantige Riffs, dreckig getackerte Rhythmen und ein Satz rostige Stimmbänder reichen aus, um dem bissigen Dreieinhalb-Akkord-Monster freie Fahrt auf dem Plattenteller und den CD-Playern zuzugestehen. Die drei Schmutzki-Burschen Beat Schmutz (Gesang, Gitarre), Dany Horowitz (Bass) und Flo Hagmüller (Schlagzeug) mischen mit großer Klappe, schelmischem Augenzwinkern und viel Herz den Punkrock auf, ohne sich dabei groß um Patentrezepte zu sorgen. Alles bleibt hübsch authentisch, ihre Kracher wie „Alles kaputt", „Sturmfrei", „Jeder Kater" oder „Komaliebe" sind voller Energie und erscheinen jetzt auf dem eigenen Label BÄM. ‚Mehr Rotz als Verstand' kommt gerade rechtzeitig, um die eingerosteten Gelenke wieder auf Vordermann zu bringen. *(hb)*

Schmutzki – Mehr Rotz als Verstand (BÄM Records/Cargo) LP 00126453 / CD 00126458 // ab 14.9. im Handel

HARDCORE SUPERSTAR

UNVERWÜSTLICH

ROCK Schweden zählt zu den Hochburgen des Hardrock, und Göteborgs Hardcore Superstar gehören zu den verlässlichen Lieferanten. ‚You Can't Kill My Rock'n'Roll' heißt das funkensprühende Werk und enthält zwölf ohrenspaltende Hymnen, zu denen man unmöglich die Füße stillhalten kann. „Wir gehen zurück zum traditionellen Superstar-Sound", verkündet Frontmann Joakim „Jocke" Berg. In der Vergangenheit seien die Fans mit den stilistischen Experimenten seiner Band nicht immer glücklich gewesen. Jocke erinnert sich noch bestens an den Anfang seiner Kapelle im Jahr 1997: „Bassist Martin und ich hatten eine Grungeband namens Link, aber ich wollte Rock'n'Roll präsentieren. Also änderten wir unsere Musik, indem wir die Helden unserer Jugend feierten, Bands wie Mötley Crüe, Faster Pussycat und auch härtere Kapellen wie Slayer. Während der frühen Alben suchten wir nach unserem eigenen Sound, den wir schließlich 2005 mit dem selbstbetitelten schwarzen Album ‚Hardcore Superstar' fanden. Dafür mischten wir auch etwas Thrash Metal und Sleaze Rock hinein", verrät Jocke und setzt selbstbewusst hinzu, „das Ergebnis nennen wir Swede Metal." *(hr)*

Hardcore Superstar – You Can't Kill My Rock'n'Roll (H'Art) LP 885 15034456 / col. vinyl (gelb) 885 15070077 / CD 885 15034455 // ab 21.9. im Handel

GOOD CHARLOTTE

MUSIKALISCHER WIDERSTAND

ROCK „Die Jugend ist der Schlüssel zur Zukunft", sagt Joel Madden (39). „Die Babyboomer und die 68er haben sich am System bereichert und ihren Kindern und Enkeln einen Scherbenhaufen hinterlassen. Einen heruntergewirtschafteten Planeten voller Probleme. Dagegen müssen wir uns wehren, indem wir radikale Änderungen herbeiführen. Notfalls mit Gewalt." Starke Worte, die im Falle der Band aus Maryland mit ebensolchen Taten einhergehen: ‚Generation Rx', ihr neuntes Album, zeigt die einstigen Punk-Popper derart politisiert, dass es einem Manifest gleicht: ein Aufruf zur Rebellion und zum Widerstand. „Manchmal denke ich, das Beste wäre, das Weiße Haus zu stürmen und diese Idioten zu vertreiben. Wir wären Hunderttausende, die nicht zu bremsen sind." Der Anstoß dazu zieht sich wie ein roter Faden durch die neuen Songs, die auch musikalische Nadelstiche setzen. Denn die Maddens haben zwar schon immer mit elektronischer Musik geflirtet, ihr Faible aber nie so konsequent ausgelebt wie jetzt: Da stellen sie Sequenzer und Beats neben laute, harte Gitarrensalven und geben sich betont rau und ruppig. Harte Zeiten erfordern harte Mittel! *(ma)*

Good Charlotte – Generation Rx (BMG/Warner) LP 405053842097 / CD 405053842095 // ab 14.9. im Handel

PLATTENLADENWOCHE X:
EINE WOCHE VOLLER EVENTS UND SPECIALS!

Vom 15. bis 20. Oktober ist wieder Plattenladenwoche, und das mittlerweile zum zehnten Mal! Frei nach dem Motto „Nicht kleckern, sondern klotzen“ wird es neben speziellen Sonderveröffentlichungen ein buntes und zuweilen auch lautes Programm in den Läden geben. Den offiziellen Auftakt am Montag, den 15. Oktober, bestreiten Jazz-Trompeter Nils Wülker bei Dussmann – Das KulturKaufhaus in Berlin, die Rockband BRETT bei Michelle Records in Hamburg und der klassische Pianist Martin Stadtfeld im Münchener Ludwig Beck – Kaufhaus der Sinne. Auch sonst geht’s rund, wenn etwa Ohrenfeindt an jedem Tag der Plattenladenwoche ein Unplugged-Konzert in einem norddeutschen Plattenladen geben. Alle Infos und Termine gibt es ständig aktuell online auf www.plattenladenwoche.de.

KREFELD:
DAS SOMMERFEST BEI HALFSPEED

Kann ja sein, dass für die Meteorologen seit dem 1. September bereits Herbst ist: Astronomisch ist der 23. September der letzte Sommertag 2018. Deshalb feiert der Krefelder Plattenladen Halfspeed am Samstag, den 15. September, das Ende des Sommers mit einem großen Fest. Grombira sorgen für Musik, es wird gegrillt, gibt Getränke, eine Tombola und oben drauf tolle Vinyl-Angebote. Los geht’s um 12 Uhr.

ERLANGEN:
EIN PLATTENLADENKONZERT SAMT VORBAND

An den 15. August denkt das Team von Bongartz – Musik in allen Formaten in Erlangen immer noch gerne zurück: Calexico gaben sich dort an diesem Nachmittag bei einem Plattenladenkonzert die Ehre. Später warteten sie dann noch mit einem fulminanten Konzert im Erlanger E-Werk auf, und die Vorband des Abends, das Duo Me+Marie, hatten die US-Amerikaner kurzerhand mitgebracht. Wer es verpasst, dafür Internetzugang und ein Stündchen Zeit hat: Auf der Facebookseite von Bongartz gibt's noch den Livestream. Gerne mehr davon!

MR. MUSIC, BONN

An der Münsterstraße 8, quasi um die Ecke von dem Standort, wo Mr. Music bis zum Sommer 2017 fast 25 Jahre zu finden war, ist der Plattenladen nun wieder eröffnet. „Ich kann einfach nicht anders. Musik ist mein Leben", sagt Bernd „Bernie" Gelhausen, „ich brauche einfach den Kontakt zu den Kunden. Internet mag für viele toll sein, ich find's einfach nur steril. Das ist doch auch für einen Musikfan etwas völlig anderes, in einem Plattenladen nach Vinyl oder CDs zu wühlen, mit den Leuten im Laden ins Gespräch zu kommen und vielleicht auch noch den einen oder anderen Tipp zu kriegen." Jetzt ist Mr. Music als Plattenladen zurück, deutlich kleiner als an der Maximilianstraße. Dafür hat der neue Laden aber eine eigene intime Atmosphäre – ein bisschen wie ein Wohnzimmer. CDs gibt es auch weiterhin, das Vinyl-Angebot wird jedoch deutlich ausgebaut. Es gibt auch Secondhand-Platten, darunter echte Raritäten, Tickets gibt es nur noch von ausgewählten Konzerten und Veranstaltern in Bonn, Siegburg und Köln. Geblieben ist natürlich auch der Merchandise-Stand vom 1. FC Köln.

PLATTENLADENTIPP: **Kal David & Lauri Bono** – Paragon – Unser mit Abstand meistverkaufter Tonträger seit Neueröffnung! Wer dieses Meisterwerk hört, der kauft es auch: Soul, Blues und Rock in einer perfekten Mischung, großartiger Gesang sowie ein legendärer Gitarrist.

Mr. Music, Münsterstr. 8, 53111 Bonn, Tel.: 0228/690901, E-Mail: info@mrmusic.com, Internet: www.mrmusic.com
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 13 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 15 Uhr

PLATTENLÄDEN

K = Klassiksortiment | T = Ticket-Händler

K, 01099 Dresden, **Opus 61**, Bautzner Str. 6, 0351-4861748 K, 01326 Dresden, **Sweetwater**, Friedrich-Wieck-Str. 4, 0351-2641270 KT, 02763 Zittau, **CD Studio Zittau**, Markt 13, 03583-704200 03238 Finsterwalde, **aktiv disCOVER**, Berliner Str. 19, 03531-8687 K, 04109 Leipzig, **Gewandhausshop**, Augustusplatz 8, 0341-1270396 T, 10435 Berlin, **Dodo Beach East**, Danziger Str. 31, 030-4428004 K, 10625 Berlin, **Musik Cantus-Riedel**, Bismarckstr. 5, 030-8827394 K, 10629 Berlin, **Oldschool**, Walter-Benjamin-Platz 2, 030-88675944 T, 10719 Berlin, **City Music – Music Store Berlin**, Tauentzienstr. 9-12 (Europa-Center), 030-88716677 K, 10777 Berlin, **L&P Classics**, Welserstr. 28, 030-88043043 K, 10785 Berlin, **Shop in der Berliner Philharmonie**, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 030-25488131 12047 Berlin, **Soultrade Recordstore**, Sanderstr. 29, 030-6945257 T, 10823 Berlin, **Dodo Beach**, Vorbergstr. 8, 030-78099876 15517 Fürstenwalde, **Musik & Buch Wolff**, Eisenbahnstr. 140, 03361-71095 T, 15711 Königs-Wusterhausen, **Musikladen & Theaterkasse**, Bahnhofstr. 10, 03375-202515 K, 18439 Stralsund, **Schallplattenladen Stralsund**, Mühlenstr. 1, 0174-1848119 K, 20354 Hamburg, **Hanse CD Musik im Hanse-Viertel**, Große Bleichen 36, 040-340561 KT, 21244 Buchholz, **Smile Records**, Bremer Str. 1, 04181-38136 K, 23552 Lübeck, **Klassik-Kontor**, Königstr. 115, 0451-705976 T, 23552 Lübeck, **Pressezentrum Lübeck**, Breite Str. 79, 0451-7996070 T, 23795 Bad Segeberg, **Sound-Eck**, Oldesloer Str. 19, 04551-94836 24103 Kiel, **Blitz Records**, Hopfenstr. 71, 0431-96666 K, 24103 Kiel, **Ruth König Klassik,** Dänische Str. 7, 0431-95280 28195 Bremen, **Hot Shot Records**, Knochenhauerstr. 20-25, 0421-704730 K, 34117 Kassel, **Bauer & Hieber**, Ständeplatz 13 (im Musikhaus Eichler), 0561-7815313 T, 35683 Dillenburg, **musicbox**, Hauptstr. 83, 02771-24467 K, 37073 Göttingen, **TonKost**, Jüdenstr. 31, 0551-49569950 K, 38100 Braunschweig, **Buchhandlung Graff**, Sack 15, 0531-4808950 K, 40212 Düsseldorf, **Musikhaus Jörgensen**, Berliner Allee 67, 0211-99446994 42551 Velbert, **Musik Schallowetz** Friedrichstr. 240, 02051-4457 T, 44787 Bochum, **DISCover**, Untere Marktstr. 1, 0234-65533 K, 44787 Bochum, **aktiv-Musicpoint**, Kortumstr. 97 (Citypassage), 0234-14430 K, 45127 Essen, **Proust WÖRTER + TÖNE**, Am Handelshof 1, 0201-8396840 47533 Kleve-Materborn, **CD Line** (Leselust), Kapellenstr. 15, 02821-5908712 K, 47798 Krefeld, **Sym-Phon**, Ostwall 122, 02151-28888 47809 Krefeld, **Halfspeed Krefeld**, Hafenstr. 24, 02151-8916392 K, 50667 Köln, **TONGER Haus der Musik**, Zeughausstr. 24, 0221-92547517 K, 53111 Bonn, **Beethoven-Haus**, Bonngasse 18, 0228-9817537 53111 Bonn, **Mr. Music**, Münsterstr. 8, 0228-690901 T, 53474 Bad Neuenahr, **aktiv-musik Plattenkiste**, Poststr. 7, 02641-24086 53773 Hennef, **samstore.de**, 02242-9695650 K, 54290 Trier, **Christian Reisser**, Fleischstr. 30/31, 0651-978450 K, 55116 Mainz, **Mainzer Musikalienzentrum**, Große Langgasse 1, 06131-9129990 K, 56068 Koblenz, **Musik Thilemann**, Schlossstr. 35, 0261-300160 T, 59955 Winterberg, **Die Schallplatte**, Hellenstr. 48, 02981-1326 K, 60311 Frankfurt/Main, **CDs Am Goethehaus**, Am Salzhaus 1, 069-287606 K, 64285 Darmstadt, **CD Bessungen**, Bessunger Str. 54, 06151-291705 K, 65183 Wiesbaden, **La Musica**, Kleine Langgasse 5, 0611-3605667 K, 71229 Leonberg, **Die Tonleiter**, Leonberger Str. 24/I, 07152-48466 KT, 72070 Tübingen, **Rimpo Tonträger**, Ammergasse 23, 07071-23456 KT, 76133 Karlsruhe, **Musik Schlaile**, Kaiserstr. 175, 0721-130226 K, 77652 Offenburg, **La Musica**, Lange Str. 38, 0781-6392805 KT, 77694 Kehl, **aktiv Musik & mehr**, Blumenstr. 2 (Centrum am Markt), 07851-483122 K, 79098 Freiburg, **Compact Disc Center**, Schiffstr. 8, 0761-37171 K, 79098 Freiburg, **Rombach Klassik**, Bertoldstr. 10, 0761-45002449 K, 79098 Freiburg, **Musicus**, Salzstr. 41/43, 0761-207770 K, 80331 München, **Musikalienzentrum München**, Landschaftstr. 1 – Im Rathaus, 089-2111460 84359 Simbach am Inn, **H&M Schallplatten**, Münchner Str. 1, 08571-9260677 K, 86899 Landsberg **Discy** Herzog-Ernst-Str. 179 b 91054 Erlangen, **Bongartz**, Hauptstr. 56, 09131-9080520 91054 Erlangen, **Der Schallplattenmann**, Fahrstr. 12, 09131-4000868 K, 99423 Weimar, **Musikhaus 19**, Geleitstr. 19, 03643-83500

OFFIZIELLE DEUTSCHE TOP 20 VINYL CHARTS

TOP 20 VINYL-CHARTS

AUGUST 2018

1

2

3

1	**Forever Warriors // Forever United**		
NEU	Doro	Nuclear Blast	
2	**The Modern Art of Setting Ablaze**		
NEU	Mantar	Nuclear Blast	
3	**Earthly Powers**		
NEU	Phillip Boa and The Voodooclub	Cargo Records	
4	**Handgepäck I**		
NEU	Clueso	Universal Domestic Vertigo	
5	**Marauder**		
NEU	Interpol	Matador Records	
6	**Both Directions At Once: The Lost Album**		
1 ↘	John Coltrane	Impulse!	
7	**Wo die wilden Kerle flowen**		
NEU	VSK	Beat The Rich!	
8	**Appetite For Destruction**		
2 ↘	Guns N' Roses	Geffen Records	
9	**Brot und Spiele**		
NEU	Saltatio Mortis	We Love Music	
10	**Heaven And Earth**		
6 ↘	Kamasi Washington	Young Turks Recordings	
11	**Rainier Fog**		
NEU	Alice In Chains	BMG	
12	**The Trojan Records Boxset**		
NEU	Various Artists	BMG	
13	**Woman Worldwide**		
NEU	Justice	Because Music	
14	**Pulse**		
18 ↗	Pink Floyd	Parlophone Label Group	
15	**Live Darkness**		
NEU	Night Demon	Steamhammer	
16	**Guardians Of The Galaxy: Awesome Mix Vol. 1**		
12 ↘	Soundtrack	Hollywood Records	
17	**Nevermind**		
REE	Nirvana	Geffen Records	
18	**Greatest Hits**		
REE	Queen	Island	
19	**Alles Liebe (Nach dem Ende des Kampfes)**		
NEU	Chefket	Universal Domestic Vertigo	
20	**High Water I**		
NEU	The Magpie Salute	Mascot Label Group	

Die Offiziellen Deutschen Vinyl-Charts werden von GfK Entertainment im Auftrag des Bundesverbandes Musikindustrie e.V. ermittelt. Basis der Top 20 sind die Verkaufs- bzw. Nutzungsdaten von Vinyls im Zeitraum 03.08.2018 - 30.08.2018.

GfK Entertainment